

KNIME Benutzerhandbuch des Servers

KNIME AG, Zürich, Schweiz

Version 4.18 (letzte Aktualisierung auf)




Inhaltsverzeichnis

Einleitung	Weiter lesen.
Verbinden Sie mit KNIME Server	KNIME Explorer . . .
Inspizieren und bearbeiten Sie	Ausführung
Erstellen Sie einen Snapshot
KNIME Workflow	Remote Ausführung
Standard Remote-Ausführung	Aktionen
Regelung der Remote-Ausführung	Parametrisierung
Workflow Jobs
Remote Workflow Editor	Installieren Sie Remote Work
Bearbeiten Sie Remote Work	Remote Workflow Editor
Verwaltung des Zugriffs	Roles auf KNIME Server
Zugriffsrechte . .	Einrichten Server-Elemente
Workflow Pinning . .	Voraussetzungen für die W
Definieren des Ausführer-Anforderung	Definieren des Ausführer-Anforderung
Web-service-Schnittstelle	KNIME Server REST API
SwaggerUI für Workflows	Papierkorb

Einleitung

KNIME Server ist die Enterprise-Software für teambasierte Zusammenarbeit, Automatisierung, Management und Bereitstellung von Datenwissenschafts-Workflows, Daten und geführte Analytik. Nicht verfügbar Experten erhalten über KNIME WebPortal Zugriff auf die Datenwissenschaft oder können REST APIs nutzen, um Integration von Workflows als analytische Dienste in Anwendungen und IoT-Systeme. Eine vollständige Übersicht verfügbar [Hier](#).

Diese Anleitung enthält Informationen über die Verbindung zu KNIME Server von KNIME Analytics Plattform.



Für einen Überblick über Anwendungsfälle finden Sie unsere [Lösungen Seite](#). Präsentationen bei KNIME Gipfeltreffen über die Nutzung des KNIME Servers finden Sie [Hier](#).

Weitere Informationen

Wenn Sie auf der Suche nach detaillierten Erläuterungen zu den Konfigurationsoptionen für KNIME sind Server, Sie können die [KNIME Leitfaden für die Verwaltung von Servern](#).

Wenn Sie den KNIME Server installieren möchten, sollten Sie zuerst die [KNIME Server Installationsanleitung](#).

Für Anleitungen zur Verbindung mit KNIME Server über KNIME WebPortal finden Sie unter Führungen:

- [KNIME WebPortal Benutzerhandbuch](#)
- [KNIME WebPortal Admin Guide](#)

Eine zusätzliche Ressource ist auch die [KNIME Server Advanced Setup Guide](#).

Kontakt zu KNIME Server

Um den KNIME Server von der KNIME Analytics Platform zu verbinden, müssen Sie zunächst die relative [Befestigungspunkt in der Raumerforscher](#) .

KNIME Explorer

Das KNIME Explorer, auf der linken Seite der KNIME Analytics Platform, ist der Punkt Interaktion mit allen verfügbaren Befestigungspunkten.

Standardmäßig zeigt der KNIME Explorer:

- Der LOCAL-Halterungspunkt, der Zugriff auf die gewählte [Arbeitsraum](#) , ein Ordner auf Ihrem lokales System
- Die [KNIME Hubraum](#) Mount Point, wo Sie mit Ihrem Profil am Hub verbinden können und Zugriff auf Ihre Räume haben

Von hier aus können Sie auch auf ein KNIME Server-Repository zugreifen, indem Sie den Server-Halterungspunkt hinzufügen.

Für einen detaillierten Leitfaden zu den Funktionalitäten des KNIME Explorer finden Sie unter die [Weltraumforscher](#) Abschnitt des Benutzerhandbuchs der KNIME Analytics Platform.

Einen Befestigungspunkt einrichten

Gehen Sie zum KNIME Explorer Fenster und klicken Sie auf die Einstellungen Schaltfläche in der Symbolleiste, wie in [Abbildung 1](#)



Abbildung 1. Die Schaltfläche Voreinstellungen der KNIME Explorer Symbolleiste

Seit der KNIME Analytics Platform Version 4.2 des KNIME Servers Raumerweiterung ist bereits auf dem Client installiert. Bei Bedarf kann dies installiert werden, um zu navigieren Datei → KNIME installieren Erweiterungen... wo Sie es unter KNIME Server finden [Erweiterungen oder von KNIME Hubraum](#) .

In den Vorlieben klicken Sie auf Neu... um den neuen Server-Montagepunkt hinzuzufügen. In der Wählen Sie Neu [Abbildung 1](#) , wählen Sie KNIME ServerSpace und die Serveradresse einfügen:

http://knime/

Select New Content

Mounting a new resource for display in the KNIME Explorer

Please select the type of resource that should be mounted.

KNIME ServerSpace
KNIME Community Server

Server name or address:

Server address:

Use REST: ☒

Authentication type:

Server login credentials:

Username: Password (optional):

Test Connection

Enter the name of the Mount ID.

Mount ID:

Reset Mount ID

OK Cancel

Abbildung 2. Wählen Sie Neues Inhaltsfenster, um einen neuen Server-Montagepunkt hinzuzufügen



KNIME Community Server statt ein Server, der dem Entwickler gewidmet ist
Community für Testzwecke. Weitere Informationen finden Sie in der Prüfung
Abschnitt der [Entwicklerseite](#) auf der KNIME-Website.

Wählen Sie den gewünschten Authentifizierungstyp. Klicken Sie schließlich auf die **Mount ID** Feld, wo der Name der Montagepunkt wird automatisch ausgefüllt und **Okay**.

Durch die Mount ID können Sie den KNIME Server in Ihrem Workflow referenzieren. Zum Beispiel Sie eine Datei von oder an einen bestimmten Ort in der KNIME Server-Montierung lesen oder schreiben möchten Punkt. Sie können dies tun, indem Sie [Mount Point relative URLs](#) mit dem neuen File Handling Rahmen, verfügbar für die KNIME Analytics Platform Version 4.3+ oder mit der [Knospen Protokoll](#). Die Verwendung dieser Funktionen mit KNIME Server erfordert dann die Montage-ID, die konsistent ist. Dafür weil wir auch nicht empfehlen, die Mount ID auf etwas anders als die Standard Mount ID.

Die [Standard Mount ID](#) kann durch den KNIME Server Administrator geändert werden.

Klicken Sie auf **Anwenden und schließen** und ein neuer Befestigungspunkt wird im KNIME Explorer verfügbar sein, wie [Abbildung 3](#) zeigt.

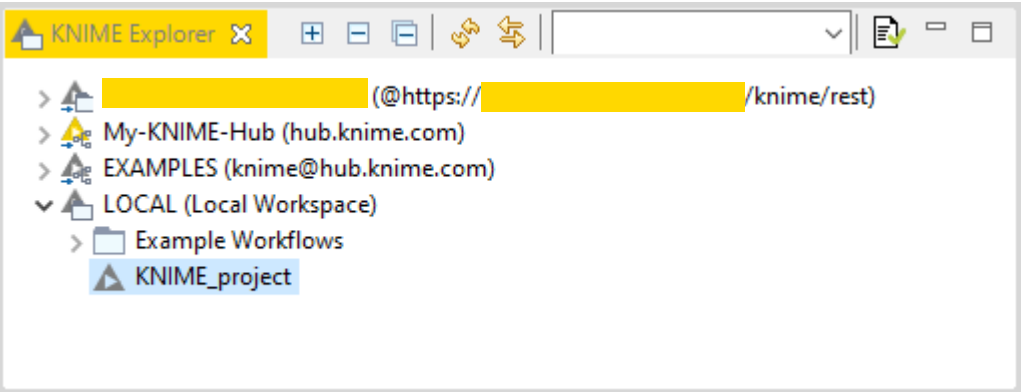


Abbildung 3. Ein Server-Montagepunkt im KNIME Explorer

Öffnen Sie den Server-Montagepunkt im Explorer und Doppelklick **Doppelklicken, um zu verbinden** Server. Wenn Sie verwenden [OAuth-Authentifizierung](#) eine Browser-Seite wird geöffnet, wo Sie können über Ihren Identitätsanbieter verbinden. Wenn Sie Credentials-Authentifizierung verwenden, statt, ein Login [Abbildung 4](#) wo Sie Ihre Anmeldeinformationen einfügen können und klicken **Okay**.

Abbildung 4. Das Server Login-Informationsfenster zur Verbindung mit KNIME Server mit Anmeldeinformationen

Artikel im KNIME Server-Repository speichern

Mit dem KNIME Server-Repository können Sie Ihre Workflows, Workflow-Gruppen speichern, gemeinsame Komponenten und Metanoden und Daten.



Für eine ausführliche Anleitung zu den geteilten Komponenten und Metanoden finden Sie unter die [KNIME Komponentenführung](#).

Um den gewünschten Artikel in das Server-Repository zu kopieren, können Sie:

- Drag & Drop: Gegenstände können zwischen den Repositories in der gleichen Weise bewegt werden wie in jedem andere Datei-Explorer, d.h. Sie können einen vorhandenen Artikel aus Ihrem LOCAL-Workspace ziehen und auf den gewünschten Standort im Server-Repository
- Kopieren/Einfügen: Elemente können aus einem Repository in das Server-Repository kopiert werden, in das Wunschort

- Hochladen auf Server oder Hub: Rechtsklicken Sie auf den Artikel und wählen Sie [Hochladen auf Server oder Hub](#) von [Hochladen auf Server oder Hub](#) öffnet, wo Sie wählen können

den gewünschten Server-Montagepunktordner, wo der Artikel platziert werden soll, wenn Sie angemeldet sind in den jeweiligen Server.

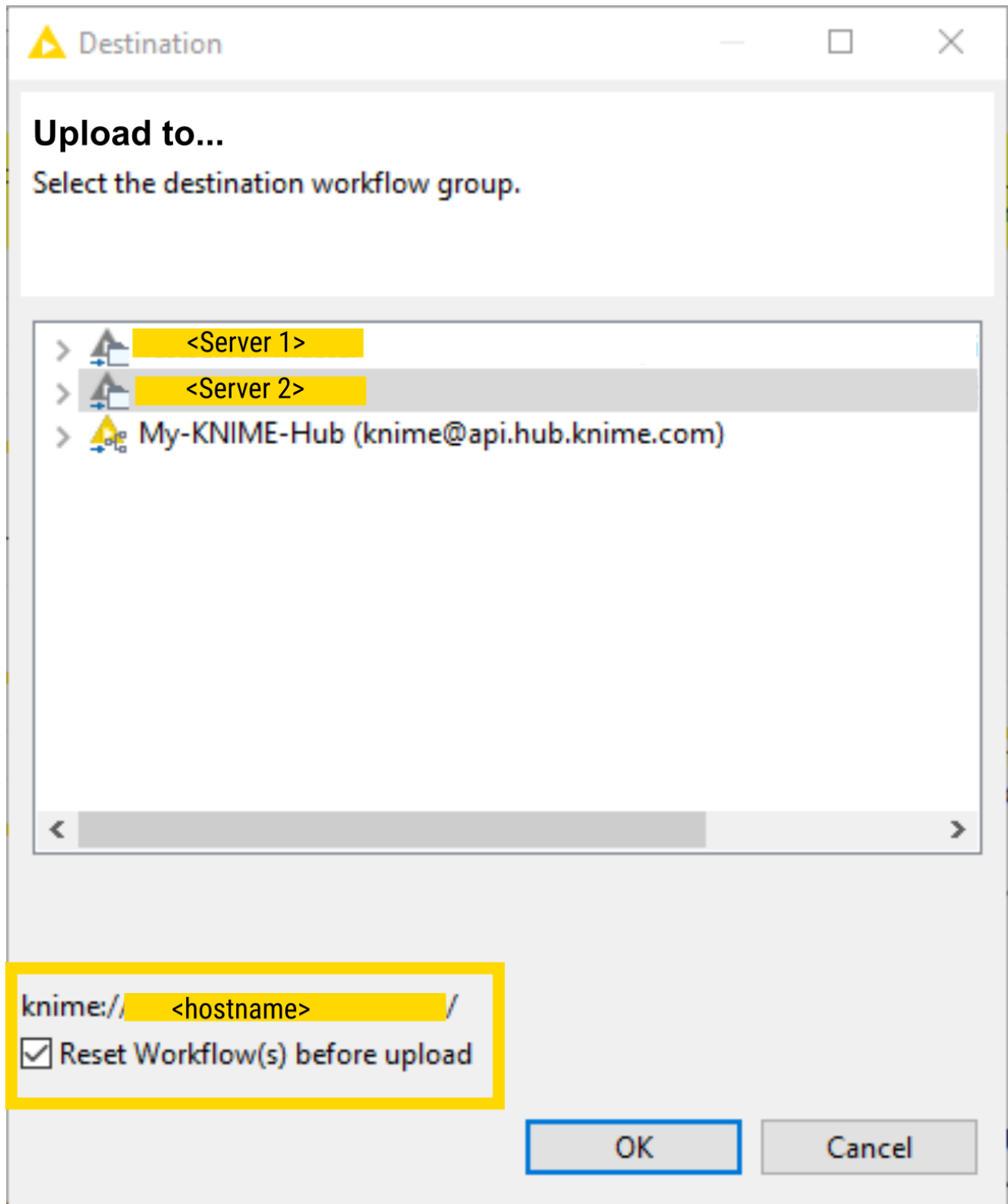


Abbildung 5. Das Hochladen zum... Fenster

Hier können Sie auswählen Workflow(s) vor dem Upload zurücksetzen zur Vermeidung der Exposition sensibler Daten, z.B. Anmeldeinformationen.

Inspizieren und bearbeiten Sie einen Workflow von KNIME Server

Durch Doppelklicken eines Workflows auf das KNIME Server-Repository lädt der Client ihn zu einem vorübergehende Lage und anschließend automatisch geöffnet. Eine gelbe Bar an der Spitze der

Workflow-Editor zeigt an, dass dies ein vorübergehend heruntergeladener Server-Workflow. Jetzt, du

Sie können Ihre Änderungen am Workflow vornehmen, z.B. die Konfiguration der Knoten ändern,

und dann können Sie entweder Speichern den Workflow, um ihn an seinen Standort auf dem Server zu überschreiben oder Sie

kann wählen Sie die Spare als... Möglichkeit, den Workflow lokal zu speichern und den geänderten Workflow zu speichern

zurück zu einem Server-Repository. In beiden Fällen

[des Workflows kann erzeugt werden.](#page9)

Ausführung

Es ist möglich, eine Historie von Elementen auf KNIME Server zu erstellen. Dafür können Sie erstellen
Snapshots von Workflows, Datendateien und geteilten Komponenten. Diese werden mit einem
Zeitstempel und Kommentar.

Einen Snapshot erstellen

Um manuell einen Snapshot eines auf dem KNIME Server gespeicherten Artikels zu erstellen, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Artikel im
KNIME Explorer und wählen **Schnappschüsse erstellen** aus dem Kontextmenü.

Sie können einen optionalen Kommentar einfügen und ein Fenster zeigt, wo der Standort und
wird der Name des neu erstellten Snapshots angezeigt.

Sie können auch einen Snapshot erstellen, wenn Sie einen Artikel auf dem KNIME Server überschreiben. Überprüfen Sie die Option
Erstellen Sie Snapshot vor Überschreiben?

im Bestätigungsdialog und optional einfügen
im Bestätigungsdialog und optional einfügen

Abbildung 6

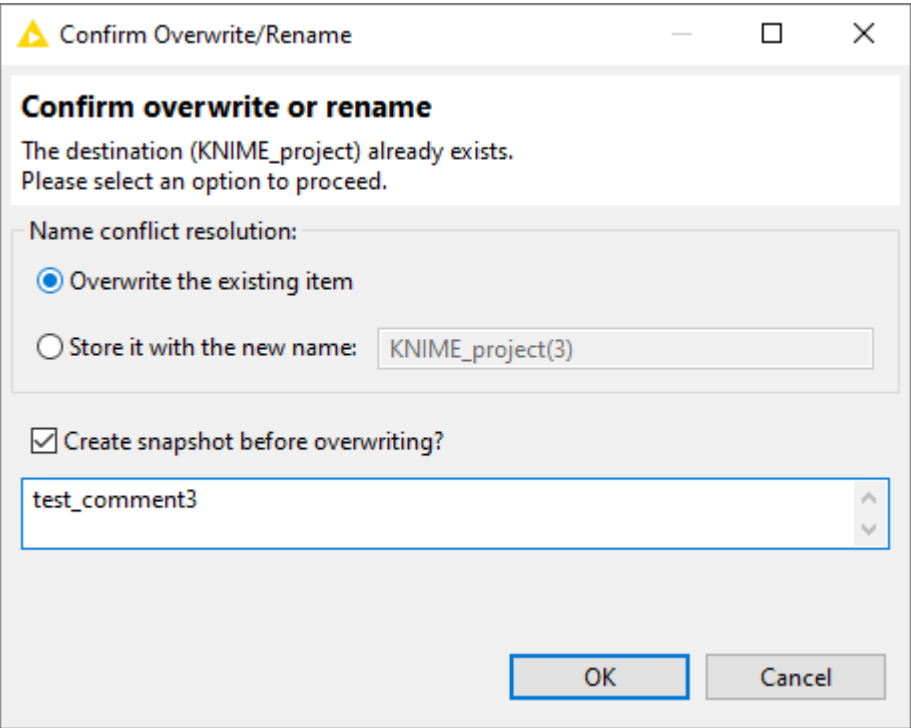


Abbildung 6. Der Bestätigungsdialog

Sie brauchen Schreibberechtigungen auf jedem Artikel, von dem Sie einen Snapshot erstellen möchten. Es ist
auch nicht möglich, einen Snapshot einer Workflow-Gruppe zu erstellen.

Beim Überschreiben eines Server-Elements mit einem anderen Element wird die neueste Version überschrieben, aber
seine Geschichte wird nicht. Dies bedeutet, dass wenn Sie einen Artikel überschreiben, ohne einen Snapshot zu erstellen,

Sie verwerfen nur die neueste Version davon.

Anmerkung:

- Die Geschichte ist nicht im lokalen Arbeitsraum verfügbar und wird somit beim Download verloren gehen Artikel.
- Die Geschichte ist vollständig überschrieben, wenn Sie einen Server-Element durch Ziehen ersetzen und andere Server-Element unter dem gleichen Pfad. Das heißt, der serverseitige Drag und Kopien fallen lassen und die ganze Instanz einschließlich der Snapshots ersetzen.

Ansicht der Serverhistorie

Alle Snapshots, die für einen Artikel auf dem KNIME Server erstellt wurden, sind in der Server History View sichtbar.

Um die Aussicht zu ermöglichen gehen Sie zu **Ansichten** → **Andere...** und wählen **KNIME Ansichten** , wählen **Geschichte des Servers**

Die Ansicht wird als Registerkarte auf dem gleichen Panel der Console und Node Monitor Ansichten sichtbar sein, wie dargestellt [Abbildung 7](#page10)

Um alle Snapshots eines Artikels anzuzeigen, wählen Sie den Artikel im KNIME Explorer.

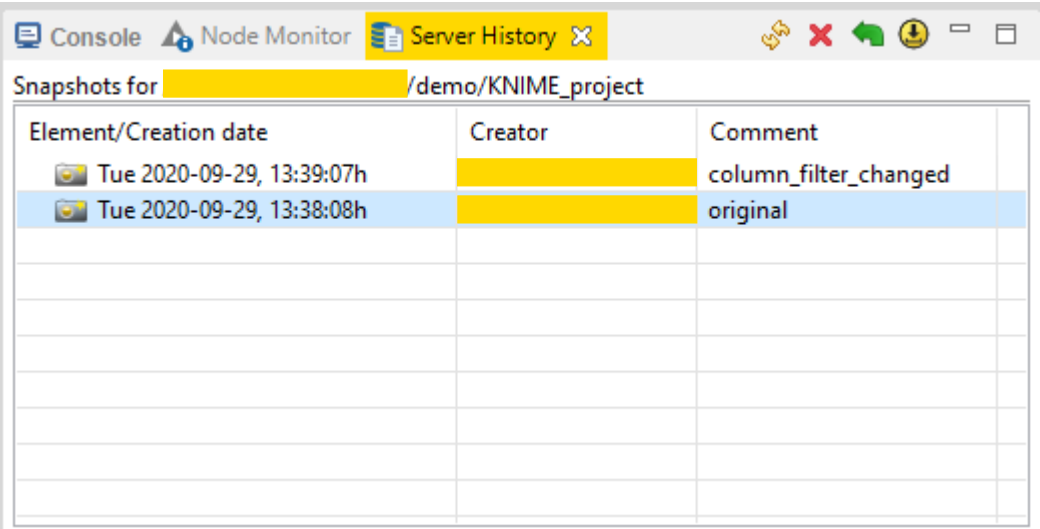


Abbildung 7. Die Server-Geschichte-Ansicht zeigt einen erstellten Snapshot für einen Workflow, der auf KNIME gespeichert ist Server

Mit einem Rechtsklick auf einen Snapshot in der Server-Geschichte-Ansicht und unter Verwendung des Kontextmenüs oder Wählen Sie es und mit den Tasten an der oberen rechten Ecke der Ansicht können Sie:

- Erfrischen Sie den Blick auf den neuesten Zustand
- Löschen eines Snapshots
- Ersetzen Sie ein Element mit dem ausgewählten Snapshot, Wiederherstellen eines bestimmten Elements in einen vorherigen Zustand

- Laden Sie einen Artikel als Workflow herunter, der im LOCAL-Halterungspunkt gespeichert ist.

KNIME Workflow-Vergleich

Das Workflow-Vergleichsmerkmal bietet Tools und Ansichten, die den Workflow vergleichen Strukturen und Knoteneinstellungen. Workflow-Vergleich, kombiniert mit der Möglichkeit, Snapshots für Ihre Workflows auf dem Server können Sie Änderungen in verschiedenen Versionen anzeigen eines Workflows. Die Funktion ermöglicht es Benutzern, Insertionen, Löschungen, Substitutionen oder ähnliche/kombinierte Änderungen von Knoten. Der Vergleich der Knoteneinstellungen ermöglicht es Track-Änderungen in der Konfiguration eines Knotens.

Sie können nicht nur alle Elemente (außer Daten) vergleichen, die in KNIME Explorer gezeigt werden können, d.h. Workflows, Komponenten, Metanoden, aber auch Snapshots aus der Server History-Ansicht.

Wählen Sie die Elemente aus, die Sie vergleichen möchten, mit der rechten Maustaste und wählen Sie **Vergleich** aus dem Kontextmenü. Eine Workflow-Vergleichsansicht wird geöffnet und Sie werden in der Lage sein, Unterschiede zwischen den Elementen und zwischen den Knoten enthalten die beiden Elemente.

[Eine ausführliche Erklärung beider](#) [Workflow-Vergleich](#) und [Kein Vergleich](#) in der KNIME Workbench Guide.

Remote Ausführung von Workflows

Sie können die Workflows ausführen, die auf dem Server-Repository von KNIME Analytics gespeichert werden

Plattform. Von KNIME Explorer Rechtsklicken Sie auf den Workflow, den Sie ausführen und auswählen möchten

Execute... aus dem Kontextmenü. Die Server-Ausführungsoptionen Fenster öffnen, wie in [Abbildung 8](#page12)

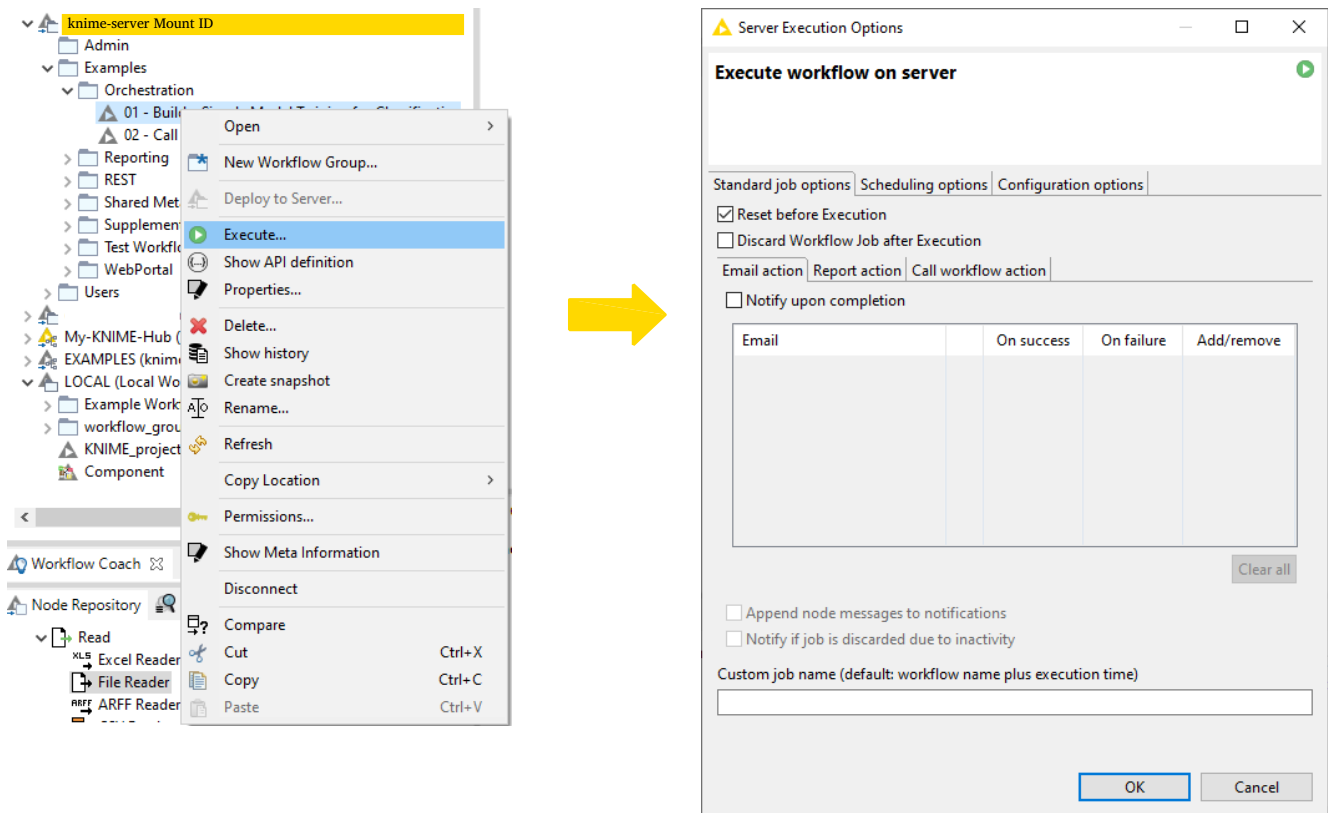


Abbildung 8. Die Remote Ausführung eines Workflows auf KNIME Server

[Abbildung 8](#page12) zeigt die Remote Ausführung eines Workflows auf KNIME Server. Hier können Sie eine Standard-Iteration konfigurieren, indem Sie die Standard-Optionen für den Job im oberen Bereich und dann Sie

haben drei Tabs:

- [Maßnahmen](#page13)
: wo Sie grundlegende Optionen der Ausführung des Workflows steuern können
- [Regelungsoptionen](#page21)
: wo Sie die Ausführung des Workflows planen können
- [Konfigurationsoptionen](#page22)
: wo Sie die Parametrisierung von Top-Level Konfigurationsknoten

Standard Remote Ausführung Optionen

Hier können Sie:

- ÜberprüfungZurücksetzen vor Ausführung : den Workflow vor der Ausführung zurückzusetzen, was bedeutet, dass alle Knoten werden in ihren konfigurierten Zustand zurückgesetzt, einschließlich File- und DB Reader-Knoten
- ÜberprüfungDen Workflow auszeichnen Job nach erfolgreicher Ausführung : um den Ausführungsauftrag zu löschen sofort nach der Ausführung erfolgreich abgeschlossen. Der Auftrag wird nicht auf dem Server gespeichert.
- ÜberprüfungDen Workflow auszeichnen Job nach gescheiterter Ausführung : um den Ausführungsauftrag zu löschen sofort nach der Ausführung erfolglos beendet. Die Arbeit wird nicht auf dem Server.

Maßnahmen

Die Maßnahmen

[Abbildung 14: Die Maßnahmen](#)

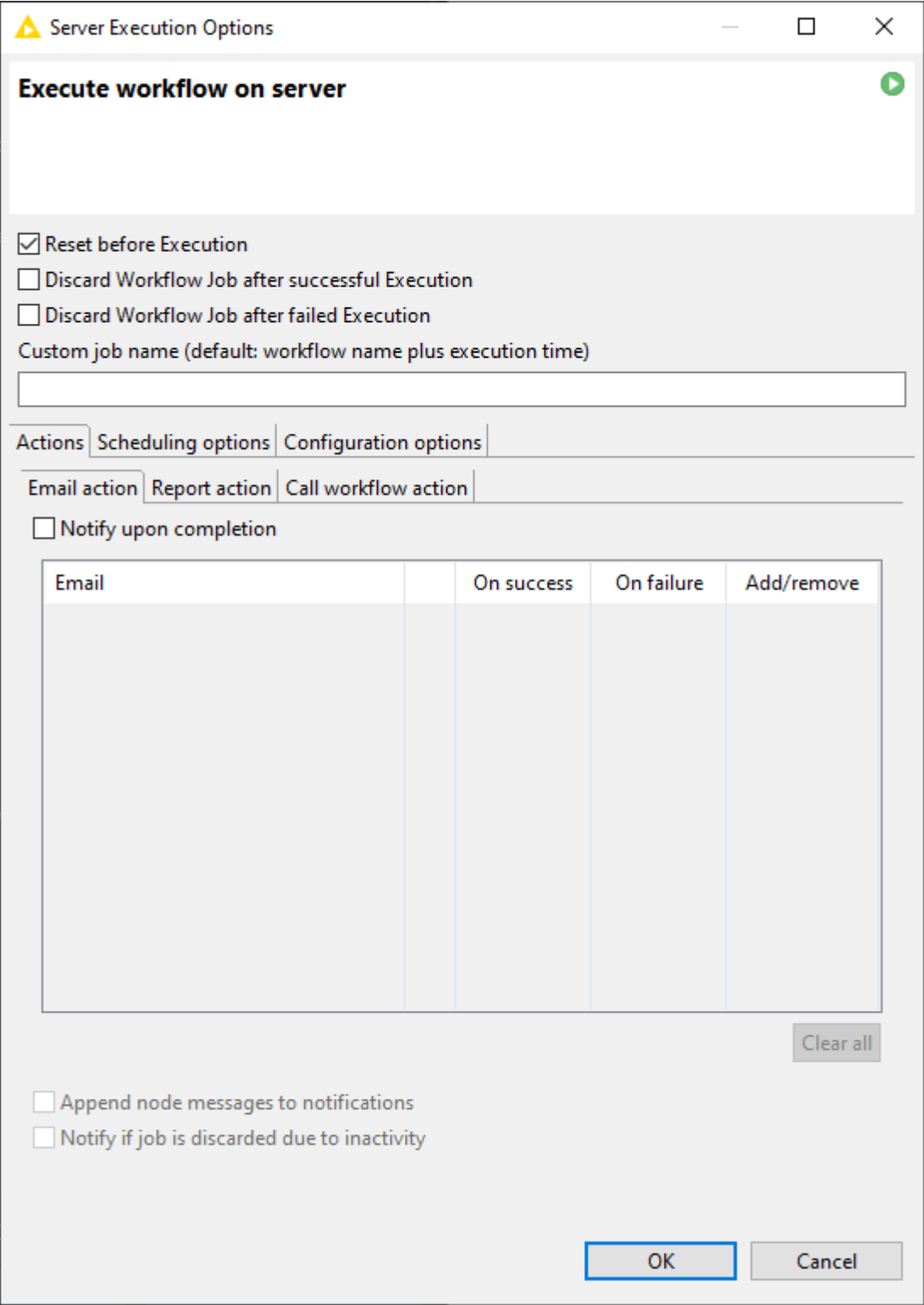


Abbildung 9. Die Aktions-Tab für Remote-Ausführung

Hier haben Sie drei Tabs:

- E-Mail senden Registerkarte: Überprüfen Sie Benachrichtigen Sie nach Abschluss um zu aktivieren
die E-Mail, um nach Abschluss der Ausführung zu senden (siehe

E-Mail senden Tab und Set
<a href="#page15" style="color: #

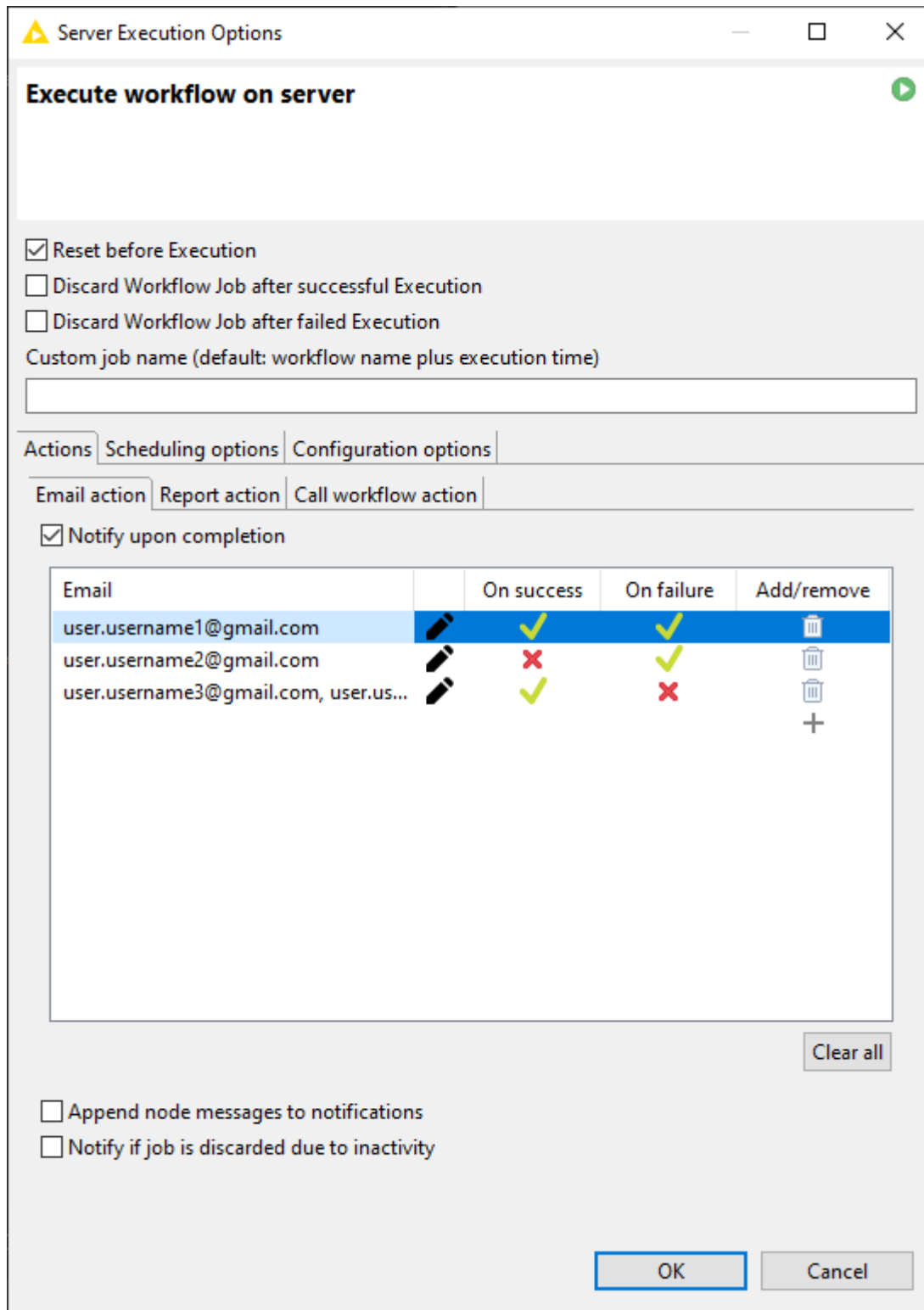


Abbildung 10. Die E-Mail-Aktion Tab

- ☐ Klicken Sie auf das Plus-Symbol unter **Hinzufügen/Entfernung** Spalte, dann klicken Sie auf das Bleistiftsymbol, Fügen Sie die E-Mail-Adresse hinzu, die Sie benachrichtigen möchten. Sie können auch eine E-Mail-Liste einfügen Adressen durch Trennen mit einem Komma, einem Semikolon oder einer neuen Linie.
- ☐ Klicken Sie auf die grüne Prüfung oder das rote Kreuzsymbol, um die E-Mail-Adresse(en) in das entsprechende Feld:

- Erfolgreich: nur, wenn der Job erfolgreich abgeschlossen ist
 - Bei Ausfall: nur, wenn der Job nicht erfolgreich abgeschlossen ist
- ☐ ÜberprüfungKnotennachrichten an Benachrichtigungen anhängen und/oder Benachrichtigen, wenn der Job verworfen wird zu Inaktivität Informationen zu den E-Mail-Benachrichtigungen hinzufügen
- Tätigkeitsbericht Tab: Wenn Ihr Workflow auch einen Bericht erstellt, können Sie überprüfen Bericht speichern auf dem Server

Server Execution Options

Execute workflow on server

☒ Reset before Execution

☐ Discard Workflow Job after successful Execution

☐ Discard Workflow Job after failed Execution

Custom job name (default: workflow name plus execution time)

Actions | **Scheduling options** | Configuration options

Email action | **Report action** | Call workflow action

☒ Save report on server

Custom report file name (default: workflow name)

☒ Append "Created At" time

☐ Overwrite

Report location

/ _____ **Select destination**

Report formats to save

☒ pdf ☐ docx ☐ html ☐ pptx ☐ xlsx

OK **Cancel**

Abbildung 11: Aktionskarte Bericht

Hier können Sie wählen:

- ☐ A Name des Kunden umbenennen Sie die auf dem Server gespeicherte Berichtsdatei
- Anwenden: die Report-Datei mit einem Suffix speichern, der die Zeit der Erstellung von die Datei

- Überschreiben: die Berichtsdatei zu überschreiben, falls eine bestehende mit der gleichen Name ist vorhanden
 - ☐ Legen Sie den Ort ein, an dem Sie Ihre Report-Datei speichern möchten, indem Sie manuell das Schreiben der Pfad relativ zum Workflow-Standort auf dem Server im Feld unter Bericht Standort oder durch Klicken Wählen Sie Ziel über das Server-Repository navigieren Befestigungspunkt
 - ☐ Schließlich können Sie wählen, welche Formate Sie für Ihren Bericht verwenden möchten.
- Call Workflow Aktion Tab: Wenn Sie einen weiteren Workflow auf dem Server als Folge von Erfolg oder Ausfall des aktuellen Workflows (siehe [ÜberprüfungAnruf](#page19)) Arbeitsabläufe nach Fertigstellung und das Feld aktiviert wird.

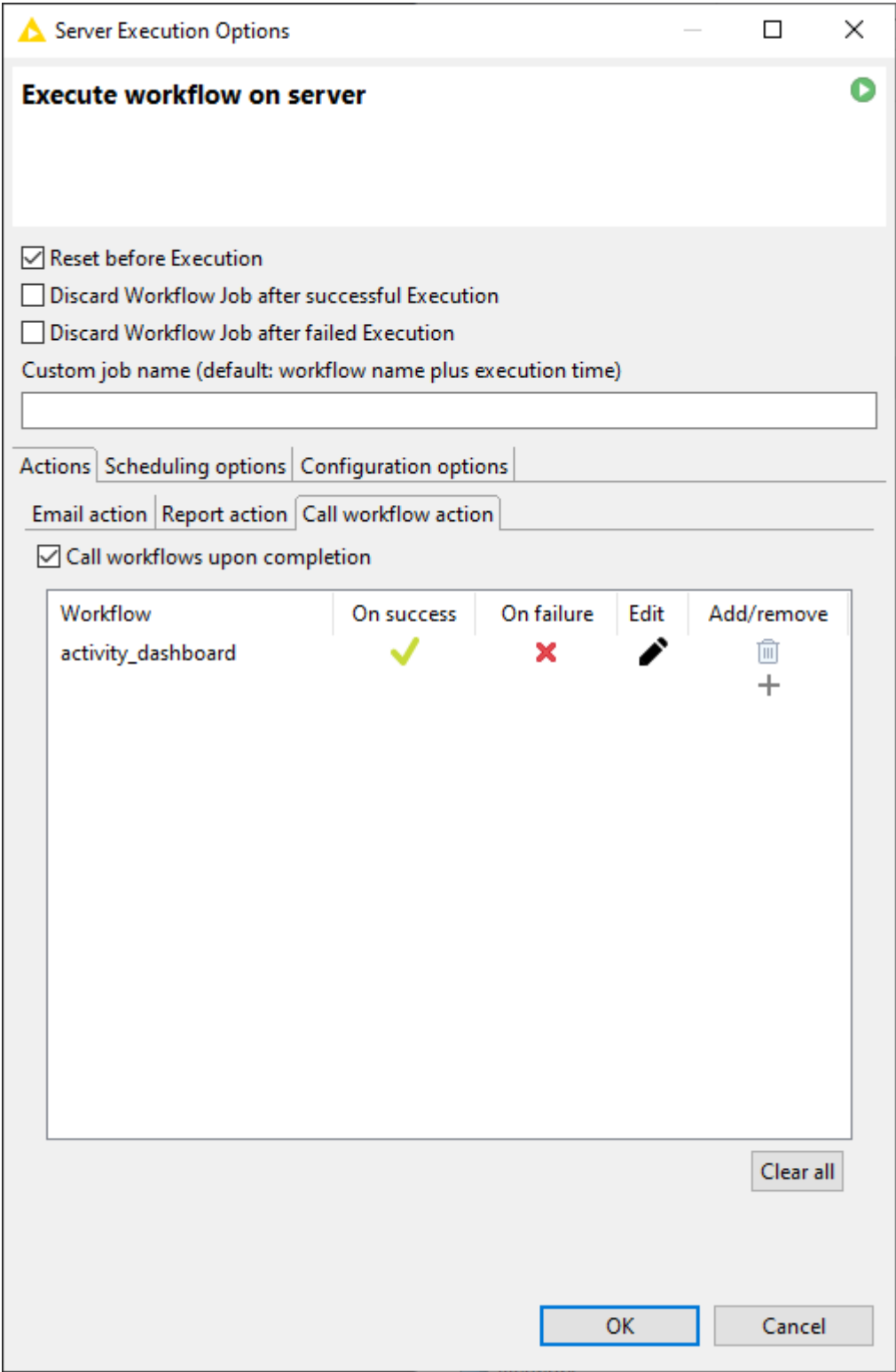


Abbildung 12. Die Registerkarte Arbeitsablauf

Hier können Sie:

- ☐ Hinzufügen oder Entfernen eines Workflows: Klicken Sie auf das Plus-Symbol unter
- <#page20> Hinzufügen/Entfernung

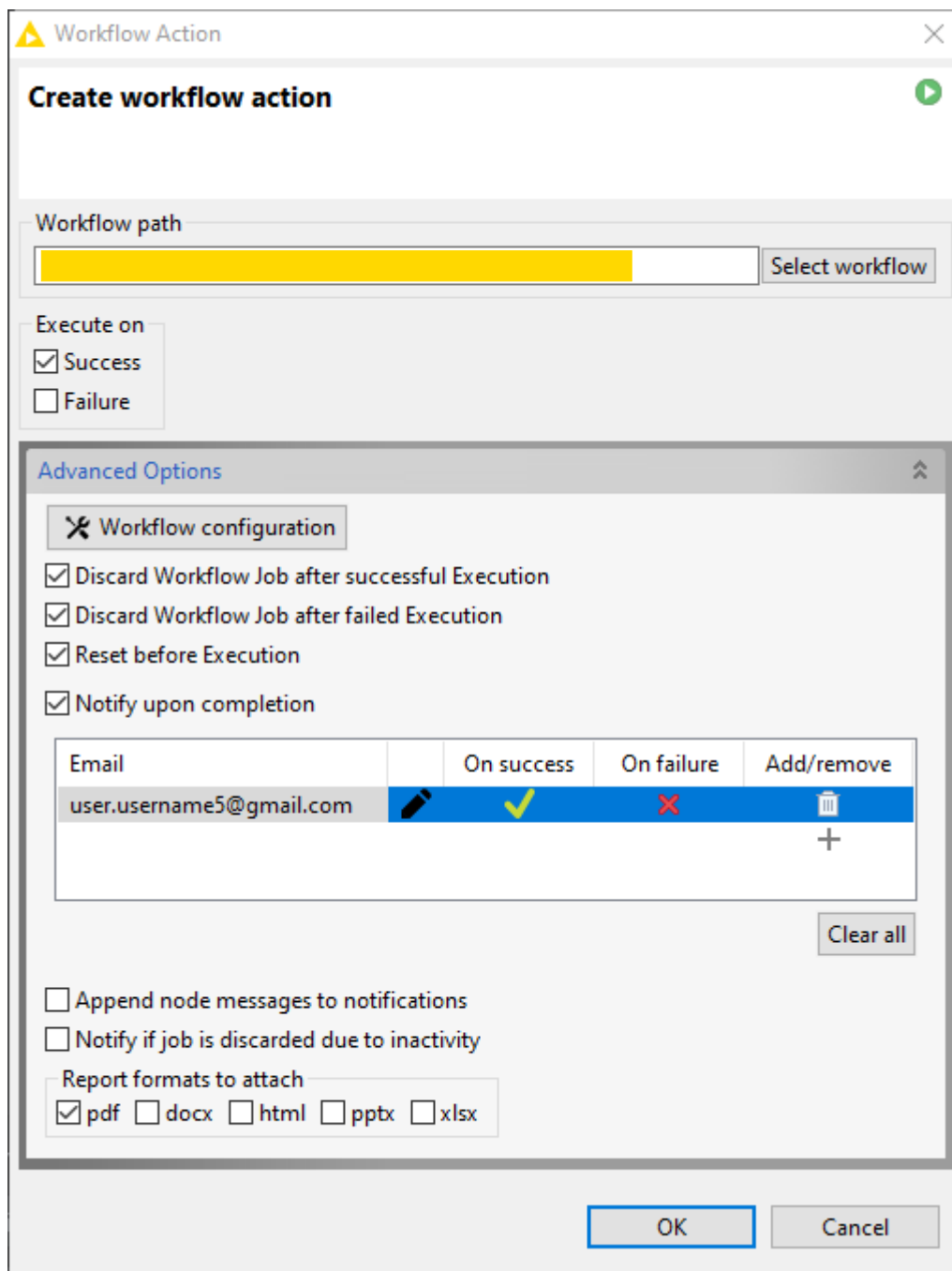


Abbildung 13. Die erweiterten Optionen im Aufruf-Workflow-Action-Tab

Bei der Auswahl des aufgerufenen Workflows können Sie ihn ausführen Erfolg oder

auf Ausfall . Klicken Sie auf Erweiterte Optionen Ausführungsoptionen für den aufgerufenen

Workflow, z.B. Disard oder Speichern des aufgerufenen Workflow-Jobs nach Ausführung, E-Mail

Benachrichtigung oder Meldeanhang, falls vorhanden. Auch für den genannten Workflow ist

Möglichkeit, Parameter zu wählen, um Top-Level-Konfigurationsknoten zu füllen, indem Sie auf

Konfiguration des Workflows . Weitere Informationen zu dieser Funktionalität finden Sie unter

[Parametrisierung von](#page22)

. Klicken Sie auf Okay die ausgewählten Optionen anzuwenden.

- Schließlich, am unteren Ende des Fensters, können Sie dem Job einen benutzerdefinierten Namen geben. Der Standard Name ist der gleiche wie der Workflow-Name mit einem Suffix der Ausführungszeit.

Regelung der Fernausführung

In der [Regelungsoptionen](#page21) Tab, in der ersten Registerkarte, Sie können die Option überprüfen, ob die Ausführung wiederholt werden soll. Sie können die Option überprüfen, ob die Ausführung wiederholt werden soll, indem Sie den Tag und die Zeit der ersten Ausführung und dann entweder die Ausführung wiederholen alle n Minuten, Stunden oder Tage, oder zu festen Startzeiten zu wiederholen.

Server Execution Options

Execute workflow on server

☒ Reset before Execution

☐ Discard Workflow Job after successful Execution

☐ Discard Workflow Job after failed Execution

Custom job name (default: workflow name plus execution time)

Actions

Scheduling options

Configuration options

☒ Schedule job

First execution

12/11/2020

15:33

☐ Last execution

12/11/2020

15:33

☒ Repeat execution

☒ Repeat every

1

hours

☐ Repeat at fixed start times

Restrict months, days, and times for execution

Days of week

Days of month

Months

Time frames

☒ Monday

☒ Tuesday

☒ Wednesday

☒ Thursday

☒ Friday

☒ Saturday

☒ Sunday

☐ Skip execution if previous job is still running

☐ Disable schedule

Next execution at Thu 11/12/20 4:33 PM

OK

Cancel

Abbildung 14. Die Registerkarte Schemata

Sie können auch wählen, um den Job für einen letzten Ausführungstag und Zeit auszuführen. In der zweiten Abschnitt können Sie die Ausführung bei bestimmten Wochentage , Tage des Monats , Monate . Hier können Sie auch wählen Zeitrahmen während derer Ihr Job laufen darf.

Schließlich können Sie wählen, um die geplante Ausführung zu überspringen, falls der vorherige Job noch ist den Zeitplan für die nächste Ausführung ausführen oder deaktivieren. Am unteren Ende des Fensters die nächste Ausführung Tag und Zeit nach Ihren Einstellungen, wird angezeigt.

Parametrisierung von Konfigurationsknoten

Konfigurationsknoten werden in der Regel innen verwendet KNIME Komponenten , die wie KNIME sind Knoten und werden gemacht, indem einige Knoten, um eine bestimmte komplexere Aufgabe durchzuführen. In Komponenten, Konfigurationsknoten werden verwendet, um extern einige der Parameter, die kann über den Komponentenkonfigurationsdialog konfiguriert werden.

Es können aber auch Konfigurationsknoten in die Wurzel eines Workflows eingefügt werden, also nicht als Teil einer Komponente, um eine Anzahl von Operationen durchzuführen, die mit bestimmte Parameter. Dies kann durch die Wahl des Standardwertes in der Konfiguration geschehen.

Dialog dieser Art von Knoten. Darüber hinaus die Parameter der Top-Level-Konfigurationsknoten

kann auch in der Server-Ausführungsoptionen Fenster, aus dem Konfigurationsoptionen Tab, [Abbildung 15](#page23) gezeigt, . Hier können Sie wählen, um alle Configuration-Knoten wiederherzustellen

Standardparameter und Sie können die Parameter für die verfügbare Konfiguration auswählen

Knoten.

Server Execution Options

Execute workflow on server

☒ Reset before Execution

☐ Discard Workflow Job after successful Execution

☐ Discard Workflow Job after failed Execution

Custom job name (default: workflow name plus execution time)

Actions | Scheduling options | **Configuration options**

Here you can change the values of the top level configuration nodes for this job. If no values are changed in a field, the job will be executed using the respective default settings
Note: For arrays each line counts as a value.

Restore defaults

Test integer input

0

Test double input

0

Test string input

default input

Test credentials input

Username

Password

OK Cancel

Abbildung 15. Die Registerkarte Konfigurationsoptionen für die Ausführung eines Workflows mit unterschiedlicher Top-Level Konfigurationsknoten

Arbeitsabläufe

Remote ausgeführte Workflows werden als Jobs ausgeführt. Ein Workflow-Job ist eine Kopie des Workflows mit spezifische Einstellungen und Eingabedaten. Stellenangebote sind an die Version gebunden, von der der Job erstellt wurde,

und sie sind im KNIME Explorer unter dem Workflow geschachtelt und können unterschiedlich sein Status. Ein Workflow kann mehrfach ausgeführt werden, wodurch mehrere Workflow-Jobs entstehen.

Arbeitsplatzstatus von Workflow

Das Workflow-Job-Symbol im Explorer kann einen anderen Status haben, wie in

[](#page24)

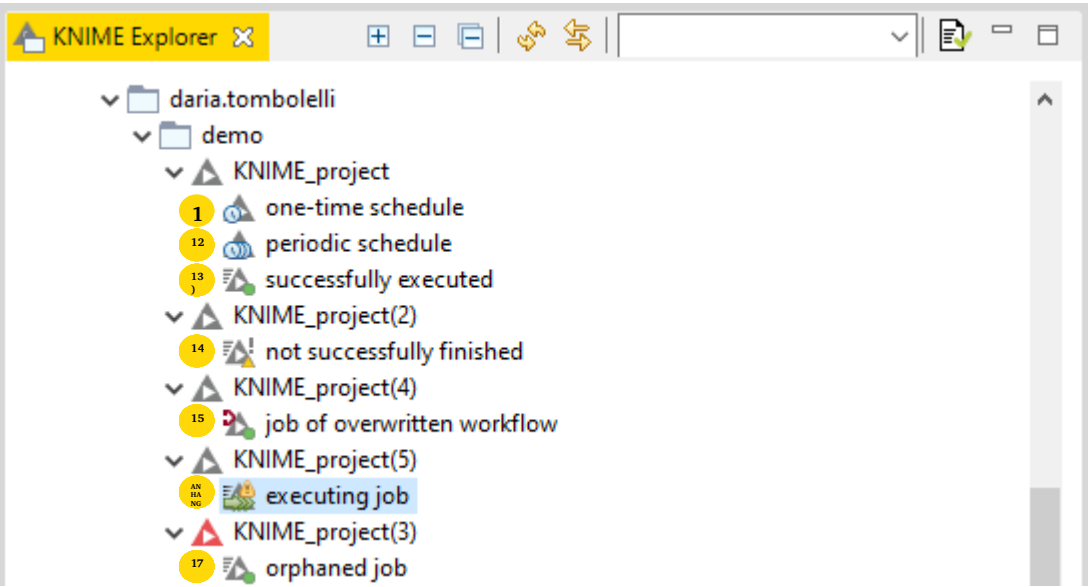


Abbildung 16. Der Status des Arbeitsablaufs

ANHANG Einmalig geplant: Der Job ist für eine einmalige Ausführung geplant

2. Regelmäßig geplant: Die Arbeit ist für die periodische Ausführung geplant

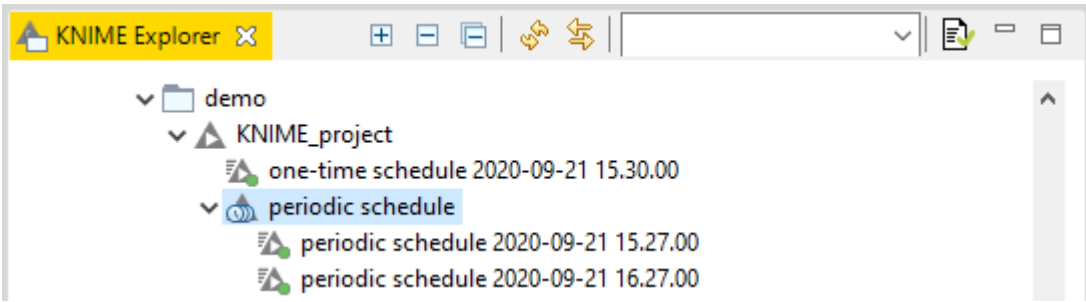


Abbildung 17. Die geplanten Jobs laufen im KNIME Explorer

3. Erfolgreich ausgeführt: Der Job ist beendet und die Ausführung war erfolgreich

L 347 vom 20.12.2013, S. 1). Ohne Erfolg: Der Job ist nicht erfolgreich abgeschlossen, was bedeutet, dass etwas in

die Konfiguration eines Knotens ist nicht korrekt. Ein Beispiel könnte sein, dass Sie

Workflow, bei dem ein Breakpoint-Knoten konfiguriert ist, um einen Fehler zu werfen, falls ein leerer

Die Tabelle wird an sie weitergegeben. In diesem Fall kann die Fehlermeldung durch Rechtsklicken visualisiert werden

den Job im Explorer und die Auswahl Workflow-Nachrichten anzeigen aus dem Kontextmenü.

Ein Fenster erscheint dort, wo der durch den entsprechenden Knoten geworfene Fehler angezeigt wird. Eine

[](#page25)

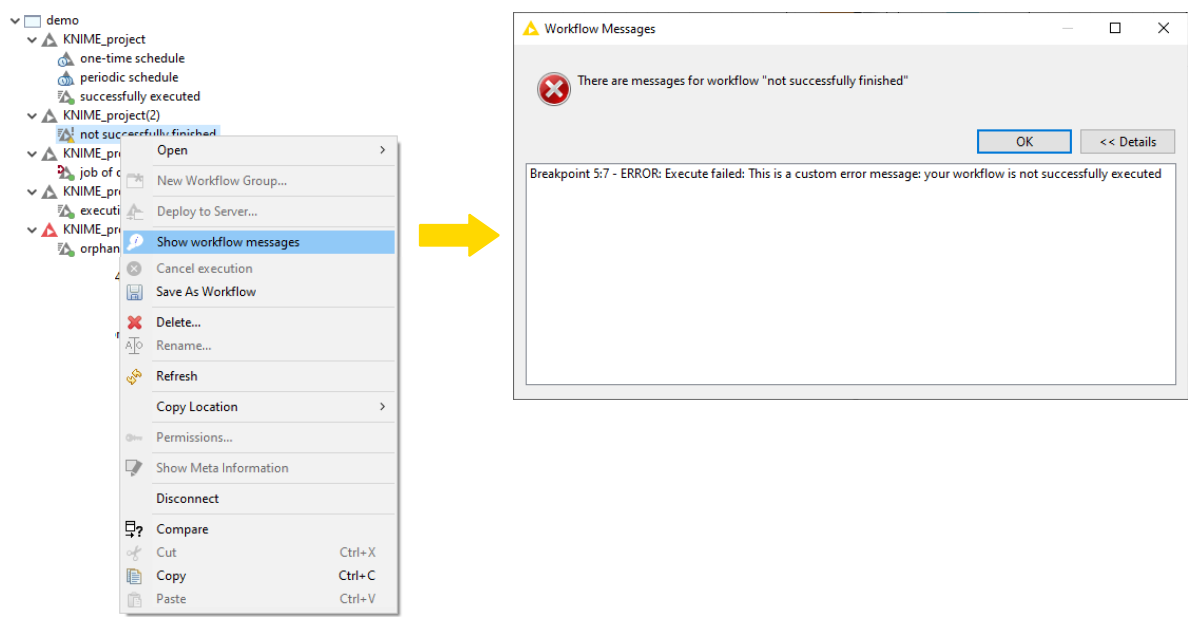


Abbildung 18. Eine Fehlermeldung kann bei nicht erfolgreich abgeschlossenen Jobs visualisiert werden

- 5. Überschriebener Workflow: der Workflow, aus dem die Arbeit eingeleitet wurde, ist überschrieben und der Auftrag bezieht sich auf die vorherige Version
- 6. Derzeit ausgeführt: Der Job wird derzeit auf KNIME Server ausgeführt
- 7. Verwaiste Arbeit: der Arbeitsablauf, aus dem die Arbeit eingeleitet wurde, wurde gestrichen, aber seine verwandter Job wird gespeichert.

Kontextmenü des Jobs

Workflow-Jobs bleiben nach der Ausführung im Hauptspeicher des Servers (sofern Sie nicht geprüft haben) [Workflow-Job nach Ausführung](#)) bis sie ihre maximale Zeit erreichen, [automatisch verworfen](#) oder Sie entfernen sie manuell.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Job-Symbol im KNIME Explorer, um das Kontextmenü zu öffnen.

Optionen:

- Workflow-Nachrichten anzeigen: Wie im vorherigen Abschnitt erläutert, ist diese Option verfügbar [ein Job nicht erfolgreich](#) bei [die Fehlermeldung visualisieren](#)
- Ausführung abbrechen: um die Ausführung eines Jobs zu stoppen
- Speichern als Workflow: den Job als Workflow für Datenwiedergabe und Debugging speichern
- Show/Edit Schedule...: Diese Option ist nur verfügbar, wenn [zu bearbeiten oder](#) visualisieren ihre Zeitplaneinstellungen.

Das Ergebnis des Workflow-Jobs kann derzeit überprüft werden:

- Durch Rechtsklick auf den Job im KNIME Explorer und Auswahl [Öffnen](#) → [Stellenvon](#)

Kontextmenü. Diese Option ist nur bei der Installation der

[Herausgeber](#page28)

- Durch Speichern als Workflow im Repository und anschließendes Öffnen auf dem KNIME Analytics Plattform (Doppelklicken Sie auf den als Workflow gespeicherten Job oder mit der rechten Maustaste und wählen **Öffnen** → Wie? Lokale Kopie.)
- Indem man die sich ergebenden Ansichten betrachtet, wenn überhaupt, [KNIME Webportal](#).

Wenn der Server nicht konfiguriert ist, mehrere KNIME Executor-Instanzen auszuführen (siehe [KNIME Server Installationsanleitung](#)), ein Workflow wird auf dem Server unter dem gleichen Benutzer ausgeführt, der Server war mit. Wenn es zu einer Datei schreibt, muss dieser Benutzer Schreibrechte am Ziel haben Standort. Wenn der Workflow Aufträge in einen Cluster eingibt, werden sie von diesem Benutzer eingereicht.

Rückmeldungen

Für geplante Arbeitsplätze ist es auch möglich, die Anzahl der Ausführungsretries im Falle eines Auftrags festzulegen. scheitert. Bei der Verwendung dieser Funktion sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Ein Retry wird einen neuen Job mit einer neuen ID erstellen und ausführen
- Der abgerufene Job enthält die ID des zuvor gescheiterten Jobs als Eltern I
- Jeder der abgerufenen Jobs löst alle definierten Postausführungsaktionen des Zeitplans aus (z.B. E-Mail-Aktion, Call Workflow-Aktion)
- Verfehlte Jobs mit Retries werden nicht automatisch verworfen, wenn Workflow Job abheben nach gescheiterter Ausführung ist nicht aktiviert
- wenn Überspringen Sie die Ausführung, wenn der vorherige Job noch läuft die Ausführung der Der Zeitplan wird auch übersprungen, wenn es noch ein Retry im Gange ist, auch wenn die Retry noch Warten auf Ausführung (siehe `com.knime.server.job.execution_retry_waiting_time` in die [KNIME Leitfaden für die Verwaltung von Servern](#))
- Anzahl der Fehler (Num Ausfälle) der geplanten Arbeit wird nur erhöht, wenn alle Rettens scheitern
- Ein Retry wird auch ausgelöst, wenn der ursprüngliche Job nicht geladen wird

Remote Workflow Editor

Der KNIME Remote Workflow Editor ermöglicht es Benutzern, den Status von Jobs zu untersuchen und zu bearbeiten, sie direkt auf dem Server. Wenn ein Workflow auf dem KNIME Server ausgeführt wird, ist es als Job auf dem Server dargestellt. Diese Instanz Ihres Workflows wird auf dem KNIME Server, der hilfreich sein kann, wenn die Server-Hardware leistungsfähiger ist als Ihre lokale Hardware, die Netzwerkverbindung zu externen Ressourcen wie Datenbanken ist schneller, und erfordert nicht durchlaufende Firewalls/Proxies.

Der Remote Workflow Editor sieht genauso aus wie Ihr lokaler Workflow-Editor, abgesehen von der Tatsache

dass es markiert ist und die Leinwand ein Wasserzeichen hat, um zu identifizieren, dass der Workflow läuft

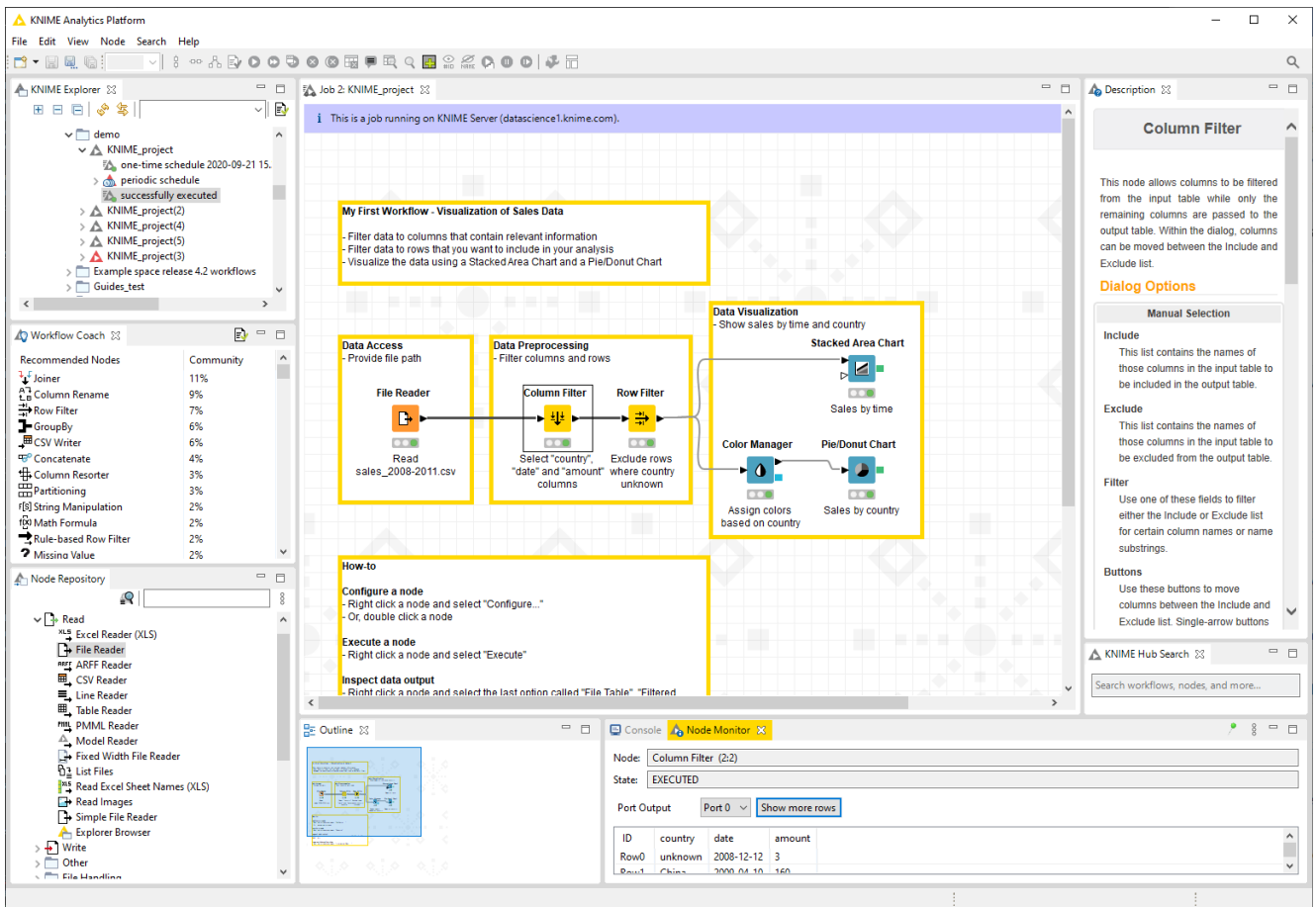


Abbildung 19. Ein Workflow-Job am KNIME Server wurde von der KNIME Analytics Platform über Remote Workflow Editor

Die meisten Bearbeitungsfunktionen, die Sie von der Bearbeitung eines Workflows vor Ort auf Ihrer Maschine ist möglich.

Notwendige Fälle, die noch nicht unterstützt werden, sind:

- Erstellung und Erweiterung von Metanoden/Komponenten.

- Hinzufügen einer Komponente per Drag & Drop von KNIME Hub.
- Durchführung von Loop-Actions (erfassen, Pause, Schritt, wählen Sie Loop-Körper...).
- Bearbeiten und Erstellen von Knoten- und Workflow-Annotationen.
- Datei Drag'n'drop, die zu einem Leseknoten führt.
- Kopieren von Knoten von einem lokalen Workflow zu einem Remote-Workflow (und umgekehrt).
- Durchsuchen Sie Dialog für Dateischreiber/Schreiber-Knoten durchsuchen das lokale Dateisystem anstatt die Remote Dateisystem.

Remote Workflow Editor Erweiterung installieren

Die Funktion Remote Workflow Editor muss in der KNIME Analytics Platform installiert werden.

Sie können ziehen und die Erweiterung von [KNIME Hubraum](#) oder gehen Datei → KNIME installieren Erweiterungen , und wählen Sie KNIME Remote Workflow Editor unter KNIME Server Extensions.

Detaillierte Anleitungen zur Installation des Remote Workflow Editors auf dem KNIME Server

Bitte beachten Sie die [KNIME Leitfaden für die Verwaltung von Servern](#) .

Remote-Workflows bearbeiten

Es ist möglich, einen neuen Job aus einem auf dem KNIME Server gespeicherten Workflow zu erstellen und zu öffnen. Von KNIME Analytics Platform, gehen Sie zum KNIME Explorer, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Workflow, der auf dem KNIME Server-Montagepunkt und wählen Öffnen → als neuer Job auf Server aus dem Kontextmenü.

Jobs, die bereits erstellt werden, ein geplanter Job oder ein Job im WebPortal gestartet werden, können visualisiert durch Rechtsklick auf den Job und Auswahl Öffnen → Stellen aus dem Kontextmenü.

Alle Aufträge, die von der KNIME Analytics Platform oder über das KNIME WebPortal ausgeführt werden, können überprüft werden. Sie können Knoten Ausführung Fortschritt sehen, Anzahl der Zeilen / Spalten generiert, jeder Warn-/Fehlermeldungen und die Konfigurationseinstellungen jedes Knotens anzeigen.

Für Aufträge, die auf Server von KNIME Analytics Platform ausgeführt werden, ist es auch möglich:

- Bearbeiten Sie die Konfigurationseinstellungen, der Knoten, wie Sie möchten, wenn der Workflow auf Ihrem lokalen Gebiet lag Arbeitsraum



Derzeit wird die Konfiguration einiger Dateipfade in einigen nicht unterstützt Dateileser-Knoten.

- Bewegen, hinzufügen, entfernen Sie Verbindungen und Knoten aus dem [Werkbanken](#) .

- Daten über die normale Datenansicht und -ansichten anzeigen, indem [Knoten anzeigen](#)
- Sehen Sie, welche Knoten gerade ausgeführt werden, welche bereits ausgeführt werden und welche als nächstes in der Ausführung
- Überprüfen Sie Fehler und Warnung im Workflow durch Maus-over auf dem jeweiligen Zeichen.

Einstellungen für Remote Workflow Editor

Um die Einstellungen des Remote Workflow Editors zu öffnen Datei → Vorlieben und wählen KNIME
→ KNIME GUI → Remote Workflow Editor aus der linken Scheibe, wie in [#page29](#) style="color: #0000FF;">.

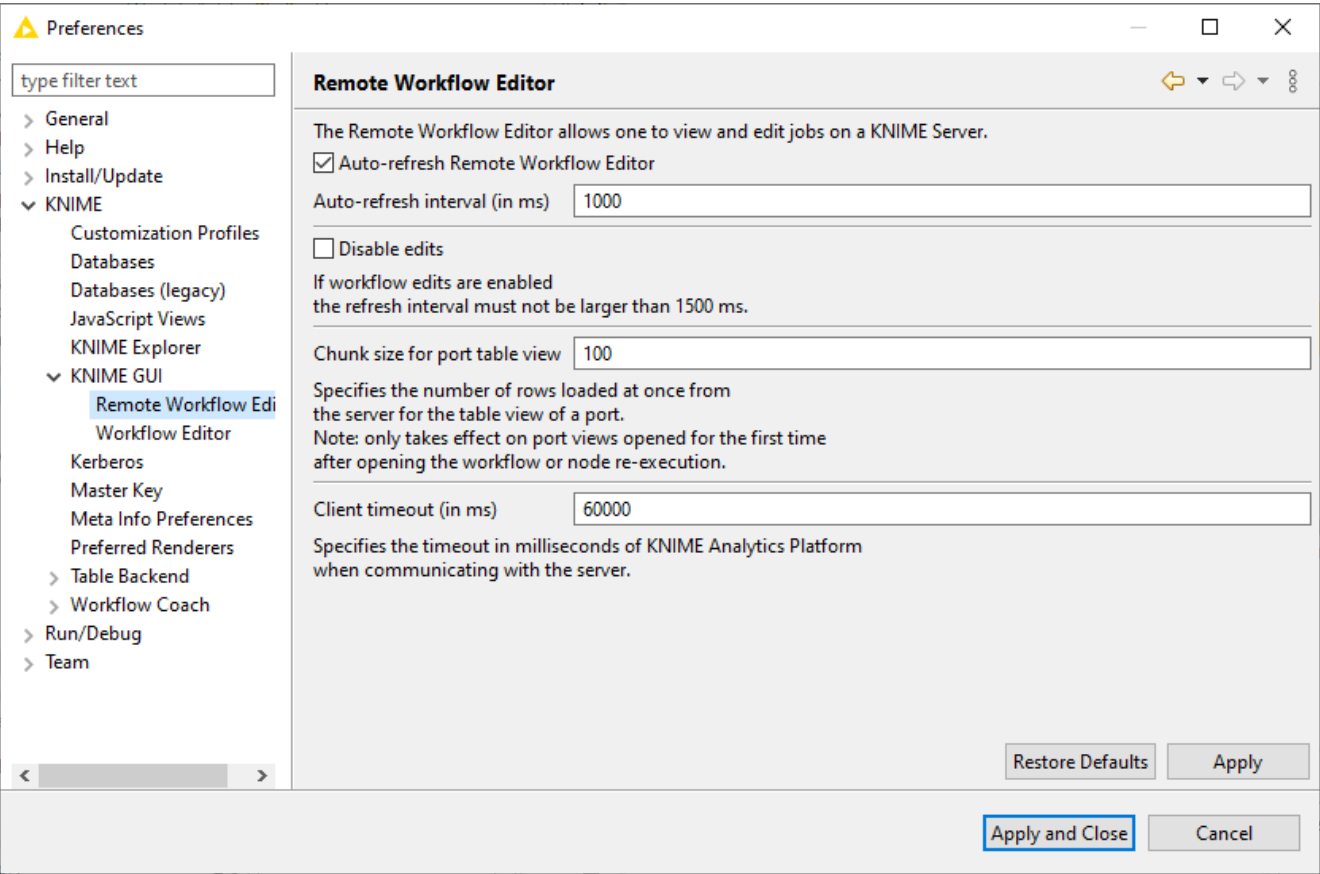


Abbildung 20. Das Remote Workflow Editor Präferenzen Fenster

Hier können Sie festlegen:

- Das auto-refresh Intervall in Millisekunden
- Überprüfung/Bearbeiten deaktivieren/Modus für alle Workflows anzeigen
- Die Chunk Größe für Port Tischansicht die Anzahl der auf einmal von der Server für die Tabellenansicht eines Ports
- Die Client Timeout in Millisekunden, um die Timeout von KNIME Analytics Platform anzugeben bei der Kommunikation mit KNIME Server.

Sie können auch das Maximum für das Erfrischungsintervall in Millisekunden ändern, indem Sie die

Option `-Dorg.knime.ui.workflow_editor.timeout` in der [knime.ini](#) Datei. Bitte beachten Sie, dass Workflow-Editionen werden aktiviert, das Refresh-Intervall darf nicht auf einen Wert eingestellt werden, der größer ist als der durch diese Option spezifizierter Wert.

Zugriff auf Server-Elemente verwalten

Sie können jedem auf dem Server gespeicherten Objekt Zugriffsrechte wie Dateien, Workflows oder Workflow-Gruppen und Komponenten, um den Zugriff anderer Benutzer auf Ihre gespeicherten Gegenstände zu steuern.

Roles auf KNIME Server

Der Eigentümer

Der Server speichert den Eigentümer jedes Server-Elements, das ist der Benutzer, der den Artikel erstellt hat. Wenn Sie einen Workflow hochladen, einen Workflow kopieren, einen Workflow-Job speichern oder einen neuen Workflow erstellen Gruppe, die Sie dem neuen Artikel als Eigentümer zugewiesen werden. Wenn ein neuer Server-Artikel erstellt wird, Sie kann die Berechtigungen festlegen, wie Sie wollen, dass dieser Artikel anderen Benutzern zur Verfügung steht. Nur der Besitzer kann Berechtigungen auf einem Gegenstand ändern.

Benutzergruppen

Wenn der KNIME Server-Administrator die Benutzer definiert, die Zugang zum KNIME haben Server, die Benutzer werden Gruppen zugeordnet. Gruppen können nach Bedarf definiert werden, beispielsweise eine Gruppe pro Abteilung, oder pro Arbeitsgruppe, etc. Jeder Benutzer muss in mindestens einer Gruppe sein, und könnte in vielen Gruppen sein.

Server-Administrator

Serveradministratoren sind nicht durch Zugriffsberechtigungen eingeschränkt. Administratoren immer haben das Recht, jede Aktion, die in der Regel von Benutzerzugriffsrechten kontrolliert wird, durchzuführen. Sie können immer den Besitzer eines Artikels ändern, die Berechtigungen eines Artikels ändern, sie sehen alle Workflow-Jobs (als regelmäßiger Benutzer können Sie nur Ihre eigenen Jobs sehen) und sie können alle löschen Arbeitsplätze und Gegenstände.

Zugangsrechte

Es gibt zwei verschiedene Zugangsrechte, die den Zugang zu einer Workflow-Gruppe und drei Zugriffsrechte auf einen Workflow.

Workflow Gruppenberechtigungen

Weiterlesen	Erlaubt dem Benutzer, den Inhalt des Arbeitsablaufgruppe. Alle Workflows und In der Repository Ansicht.
Schreiben	Wenn erteilt, kann der Benutzer neue Elemente in diese Workflow-Gruppe. Er kann neue Untergruppen und können neue Workflows speichern oder geteilte Komponenten in der Gruppe. Auch Eine Löschung der Gruppe ist zulässig.

Um auf einen Workflow zuzugreifen, ist es nicht erforderlich, Rückübernahme in die Workflow-Gruppe, in der der Fluss enthalten ist. Nur die Auflistung der enthaltenen Ströme wird vom Leserecht gesteuert. Auch kann ein Fluss ohne Schreiben gelöscht werden Erlaubnis in einer Gruppe (wenn die entsprechende Berechtigung auf den Fluss erteilt wird). Auch, um einen Fluss zu einer bestimmten Gruppe hinzuzufügen, brauchen Sie nur Berechtigungen zu schreiben Sie an diese bestimmte Gruppe, nicht an jede Elterngruppe.

Workflow Berechtigungen

Durchführung	Erlaubt dem Benutzer, den Fluss auszuführen, einen Workflow-Job daraus erstellen. Es ist nicht das Recht, diesen Job herunterzuladen, oder sogar den Job speichern, nachdem es beendet ist (storing erfordert das Recht auf Download).
Schreiben	Wenn erteilt, kann der Benutzer überschreiben und löschen den Workflow.
Weiterlesen	Erlaubt dem Benutzer, den Workflow herunterzuladen (einschließlich aller im Fluss gespeicherten Daten) lokale Desktop-Repository und inspizieren frei fließen.

Ausführen oder Herunterladen/Lesen eines Flusses erfordert nicht das Einlesen die Gruppe, die den Fluss enthält. In der Tat gibt es derzeit keine Rechtskontrolle die Sichtbarkeit eines einzelnen Flusses (es gibt kein "verstecktes" Attribut).

Workflow-Jobs und geplante Stellenberechtigungen

Der Besitzer eines geplanten Jobs, d.h. der Benutzer, der den Job erstellt hat, kann den Job im KNIME Explorer und kann es löschen.

Die Genehmigungen für die geplante Arbeit können auch vom Eigentümer festgelegt werden, um den Zugang zum scheduling Optionen.

Um einen Workflow-Job als neuer Workflow im Server-Repository zu speichern, benötigt der Benutzer den Recht auf Download des ursprünglichen Workflows (der Flow, aus dem der Job erstellt wurde).



Dies ist eine Anforderung, weil der neu erstellte Workflow dem Benutzer gehört die den Job speichert und der Besitzer kann sich leicht das Recht auf Download gewähren die Strömung. Wenn also der ursprüngliche Fluss nicht den Download-Rechtssatz hatte, der Benutzer das erlaubt ist, den Fluss zu führen könnte leicht um die fehlenden arbeiten herunterladen.

Einrichten Server-Elemente Berechtigungen

Um Berechtigungen zu einem bestimmten Server-Element zu ändern, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Artikel im KNIME Explorer und wählen Genehmigungen aus dem Kontextmenü. Im Fenster, das öffnet, können Sie

Das ist die ^{Erbrechte von Eltern} Option und die untere Scheibe aktiviert, als [Abbildung 21](#page34) gezeigt,



^{wenn} Erbrechte von Eltern Option wird die Zugriffsrechte für die Die aktuelle Position wird von der Stammarbeitsgruppe übernommen. Wenn Sie die item, die Berechtigungen können sich ändern (wie sein Elternteil ändern kann).

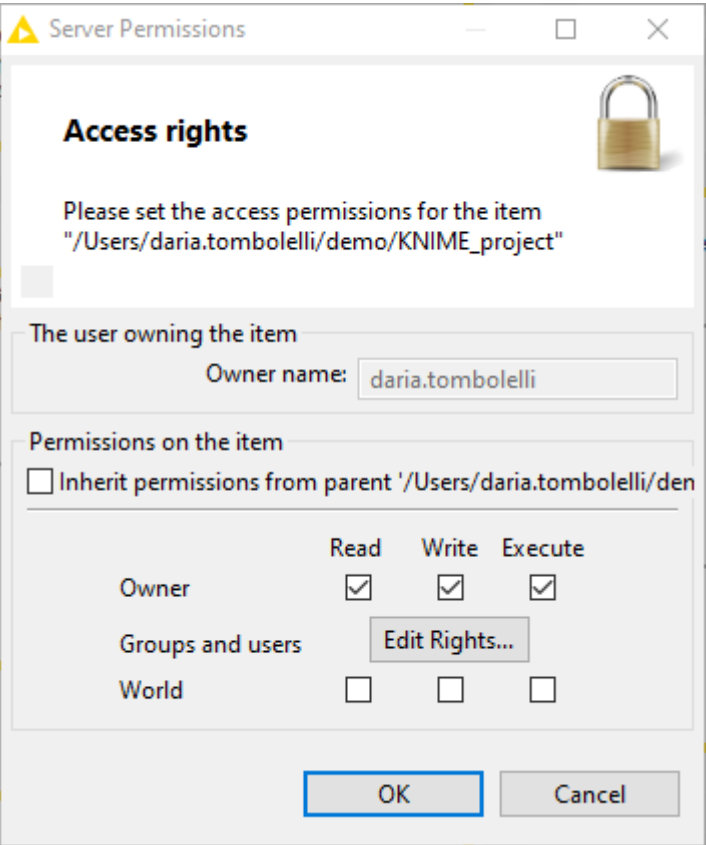


Abbildung 21. Das Fenster Server Berechtigungen

Als Eigentümer eines Server-Elements (Workflow, geteilte Komponente oder Workflow-Gruppe) können Sie Zugang zu bestimmten Nutzern oder Gruppen gewähren.

Eigentumsrechte

Als Eigentümer können Sie sich Berechtigungen zuweisen, um einen Fluss vor versehentlicher Löschung zu schützen. Sie können Ihre eigenen Berechtigungen jederzeit ändern.

Gruppen und Nutzerrechte

Als Eigentümer eines Server-Elements können Sie Gruppen oder Benutzern Berechtigungen zuweisen. Klicken Sie auf [Bearbeiten Rechte...](#) und das Fenster **Gruppen und Nutzerrechte** öffnet.

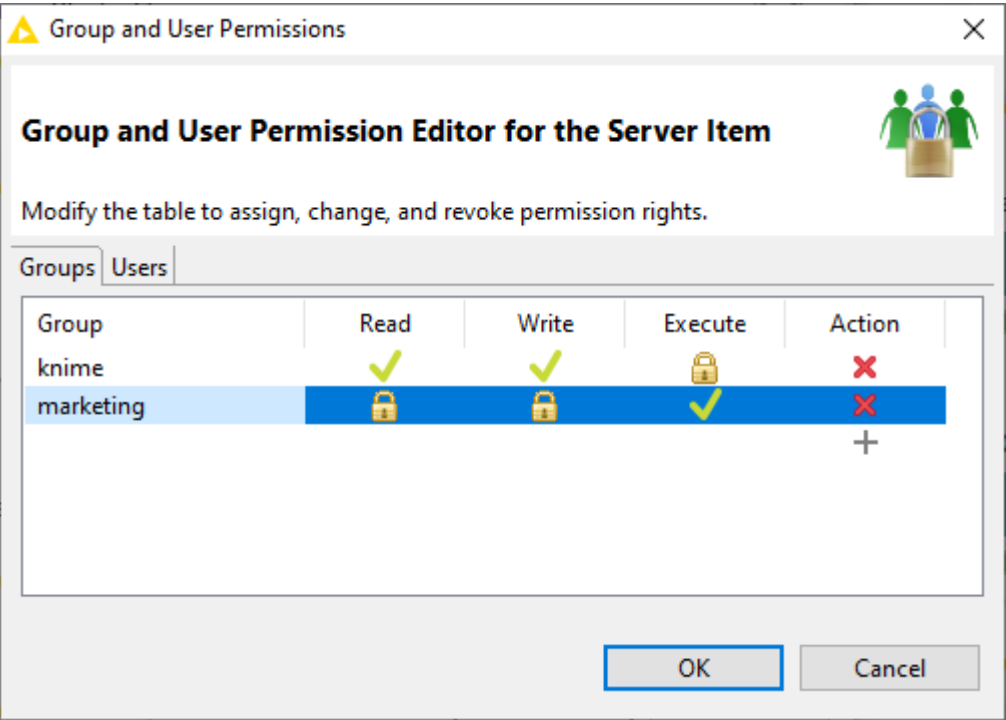


Abbildung 22. Gruppen- und Benutzerberechtigungs-Editor im Fenster Server-Elemente

Hier können Sie Berechtigungen ändern für:

- Gruppen. Unter der Gruppen Tab können Sie Berechtigungen für verschiedene Gruppen von Benutzern von sie in die Liste hinzufügen. Klicken Sie auf das Plus-Symbol unter Aktion Spalte, um eine neue Gruppe hinzuzufügen oder das rote Kreuzsymbol, um bestehende Gruppenberechtigungen zu löschen. Wenn ein Zugriff rechts ist alle Benutzer, die dieser Gruppe zugeordnet sind, haben das Zugriffsrecht.
- Benutzer. Unter der BenutzerTab, Sie können Berechtigungen für bestimmte Benutzer festlegen.

Weltrechte

Berechtigungen können auf alle Benutzer eingestellt werden, die nicht der Eigentümer sind und die nicht unter Gruppen und Nutzerrechte.

[

Zugriffsrechte werden addiert und können nicht zurückgezogen werden. I.e. wenn Sie das Recht gewähren einen Fluss zu anderen Benutzern auszuführen und Sie definieren Berechtigungen für eine bestimmte Gruppe von Benutzern, die nicht das Recht ausführen, sind die Nutzer dieser Gruppe immer noch in der Lage, diesen Fluss ausführen, da sie dies durch die anderen Berechtigungen erhalten.

Rekursive Berechtigungen für Workflow-Gruppen

Am Boden der Servergenehmigungen Fenster, das öffnet, wenn Genehmigungen auswählen
das Kontextmenü einer Workflow-Gruppe (siehe [36](#page36)) Sie können die Option überprüfen

Berechtigungen für die ausgewählte Workflow-Gruppe und für alle ihre Kinder.

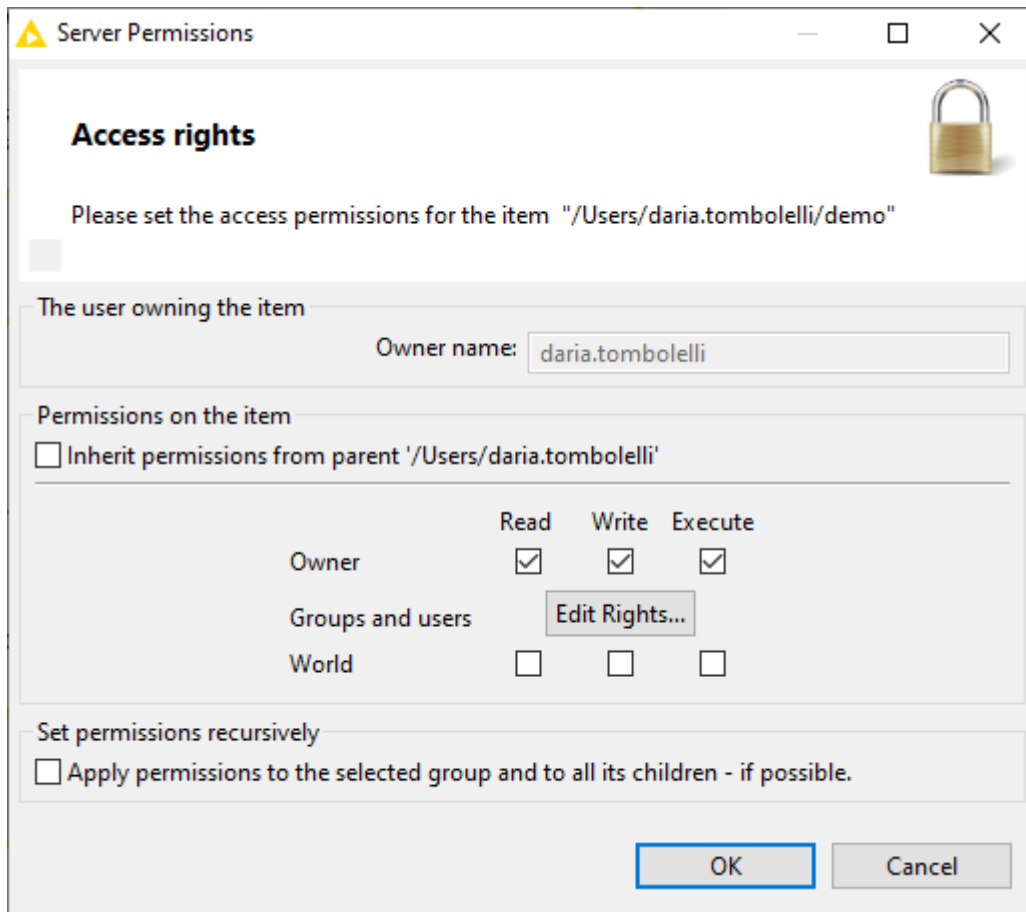



Abbildung 23. Das Fenster Servergenehmigungen für Workflow-Gruppen

Workflow Pinning

Workflow Pinning kann verwendet werden, um Workflows nur durch eine vorgegebene Teilmenge der verfügbar [KNIME Ausführende bei Verteilung](#) [KNIME Ausführung](#) werden aktiviert. Bitte beachten Sie dass dies nur mit einer KNIME Server Large Lizenz unterstützt wird.

Für Workflows, die bestimmte Systemanforderungen benötigen (z.B. spezifische Hardware, wie GPUs, oder Systemumgebungen, wie Linux) ist es nun möglich (Start mit KNIME Server 4.9.0) bis definieren Sie solche Executor-Anforderungen pro Workflow. Nur KNIME Ausführende, die die Die Anforderungen des Ausführenden werden den Workflow-Job akzeptieren und ausführen. Um dieses Verhalten zu erreichen, a die Eigenschaft muss für die Workflows eingestellt werden.

 Der Systemadministrator der KNIME Executors hat auch eine Eigenschaft für jeder Ausführende getrennt, wie in der [KNIME Serververwaltung](#) [Leitfaden](#).

Die Eigenschaften bestehen aus Werten, die die Executor-Anforderungen definieren, die für einen Workflow festgelegt sind, und Ausführende Ressourcen, jeweils für einen Ausführenden festgelegt.

Voraussetzungen für das Workflow Pinning

Um Workflow Pinning zu verwenden, die [KNIME Server verteilte Ausführer](#) muss aktiviert werden und [RabbitMQ](#) muss installiert werden. Andernfalls werden die gesetzten Anforderungen an den Ausführenden ignoriert.

Einstellung Ausführer.Anforderungen Eigenschaft für einen Workflow

Durch die Einstellung einer Eigenschaft am Workflow können die Anforderungen an die Ausführung eines Workflows definiert werden. Die Executor-Anforderungen sind eine einfache komma-separierte Liste von benutzerdefinierten Werten.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf einen Workflow in KNIME Explorer und wählen Sie [Eigenschaften...](#) aus dem Kontextmenü. Ein Dialog öffnet sich, wie in [#page38](#) [#page38](#) [#page38](#), wo Sie sehen und bearbeiten können die Eigenschaften des Workflows.

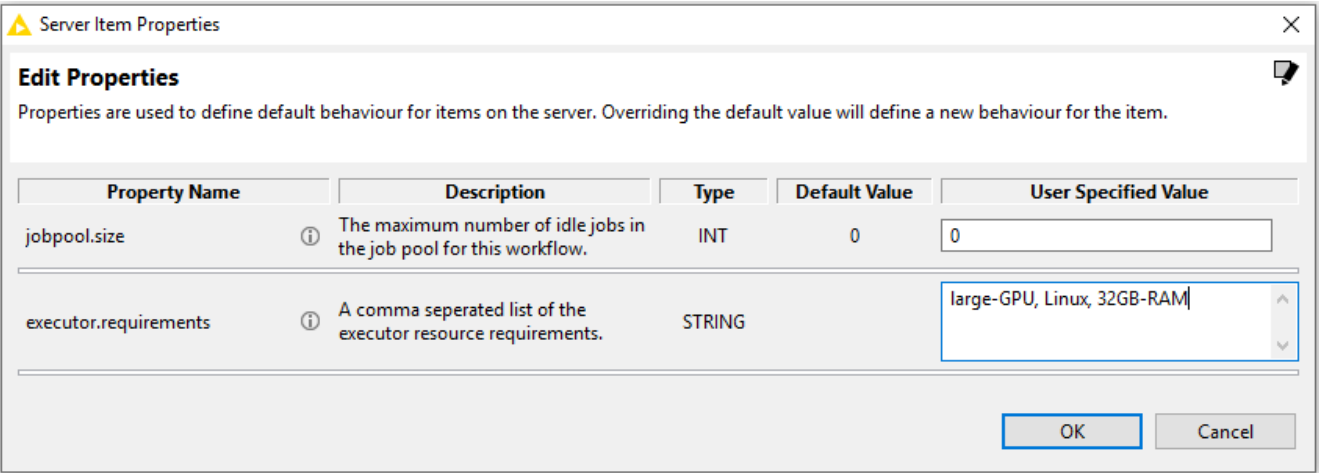


Abbildung 24. Der Dialog der Server-Objekteigenschaften

Alternativ können auch Workflow-Eigenschaften über einen REST-Anruf eingestellt werden, z. Curl :

```
curl -X PUT -u : http://
Adresse > /knime/rest/v4/repository/:properties?com.knime.enterprise.server.executor.requirements =
```

Dies setzt die Anforderungen des Vollstreckers Ausführende Anforderungen für den Workflow Arbeitsablauf .

Entfernen Ausführer.Anforderungen Eigenschaft für einen Workflow

Ausführende Anforderungen können entfernt werden, indem die Eigenschaft auf ein leeres Feld gesetzt wird. Das kann sein entweder im KNIME Explorer oder über einen REST-Anruf:

```
curl -X PUT -u : http://
Adresse > /knime/rest/v4/repository/:properties?com.knime.enterprise.server.executor.requirements =
```

Webservice-Schnittstellen

KNIME Server REST API

Mit KNIME Server, Sie können REST verwenden, um Zugriff auf Ihre Workflows zu externen Anwendungen. Das könnte bedeuten, dass Sie einen Workflow bauen, um etwas vorherzusagen, und dann eine externe Anwendung kann diesen Workflow auslösen, um die von ihm interessierten Daten vorherzusagen.

Ein typischer Anwendungsfall für einen REST-Service wäre die Integration der Ergebnisse von KNIME Workflows in eine bestehende, oft komplexe IT-Infrastruktur.

☐ Sie können eine Hand auf Anleitung lesen, um mit KNIME Server REST gestartet zu werden API auf [KNIME Blog](#) .

Der Eingangspunkt für die REST-Schnittstelle ist `https://knime/rest/` .

Die Schnittstelle basiert auf einem hypermedia-aware JSON-Format namens Mason.

Spezifische REST-Dokumentation ist an dieser Adresse in Ihrem Server verfügbar:

```
https://knime/rest/doc/index.html
```

Der übliche Ausgangspunkt, um das Repository abzufragen und Operationen durchzuführen ist:

```
https://knime/rest/v4/repository/
```

Das zurückgegebene Dokument enthält auch Links zu weiteren Operationen.

Alle KNIME Server-Funktionalitäten sind über REST API verfügbar, so dass Sie:

- Ressourcen Hochladen/Download/löschen
- Lizenzen hochladen
- Leeren Müll oder Wiederherstellen von Gegenständen
- Workflows ausführen
- Stellenplan
- Berechtigungen festlegen
- Benutzer und Gruppen erstellen

SwaggerUI für Workflows

Das KNIME Server generiert automatisch SwaggerUI-Seiten für alle Workflows, die auf dem KNIME Server.

Die [SwaggerUI](#) Sie können Ihre Webdienste dokumentieren und testen.

Aus der KNIME Analytics Platform können Sie diese Funktionalität durch einen Rechtsklick auf die

Interesse an KNIME Explorer und Auswahl [API-Definition anzeigen](#) aus dem Kontextmenü, [Abbildung 25](#) wie dargestellt.

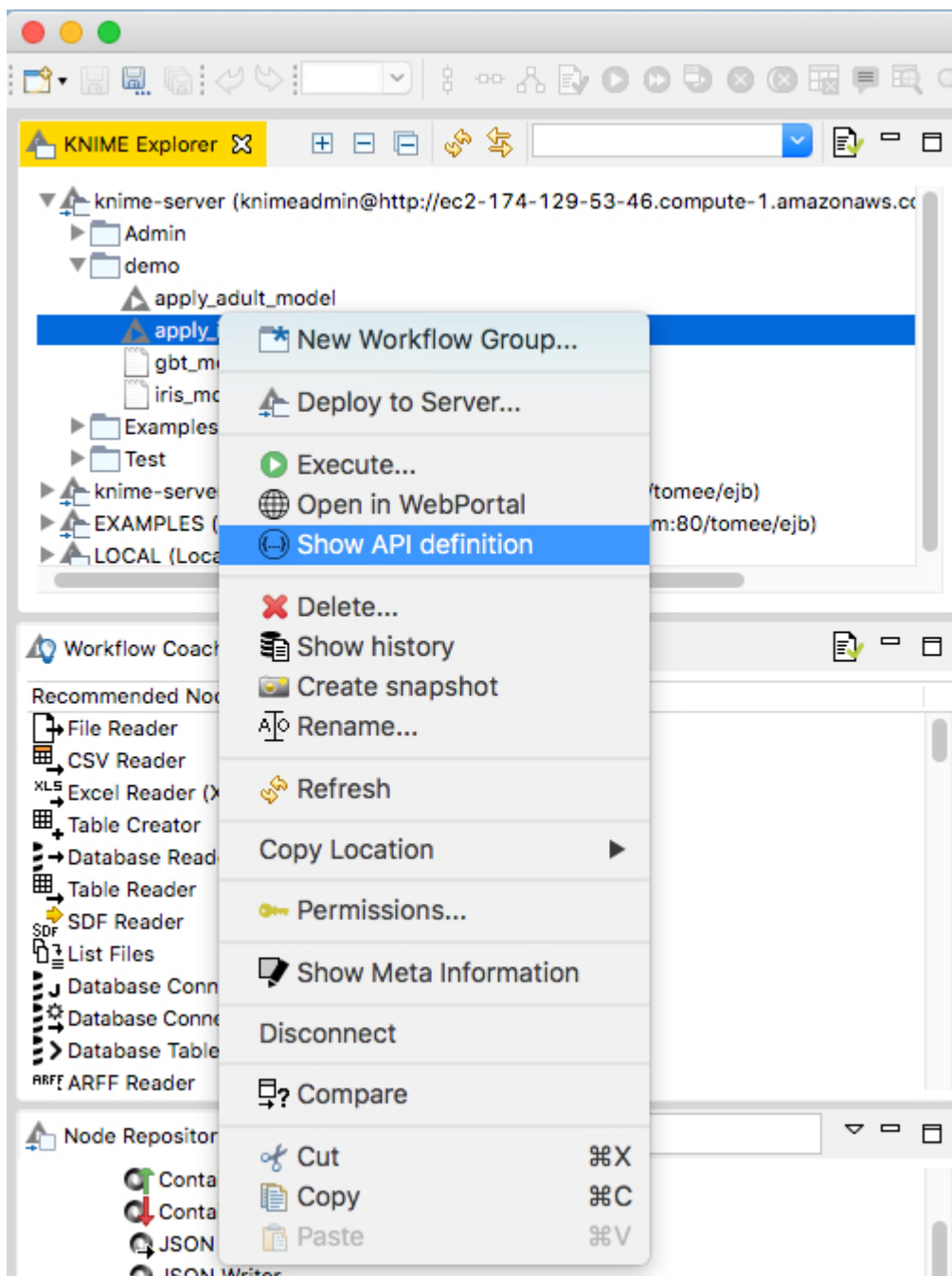


Abbildung 25. Wählen Sie Show API Definition aus dem Kontextmenü

Ein Swagger UI-Seite für diesen Workflow wird in Ihrem Browser geöffnet, wie in
auch möglich, auf diese Seite mit der REST-API wie im obigen Abschnitt beschrieben zu durchsuchen.

#page41

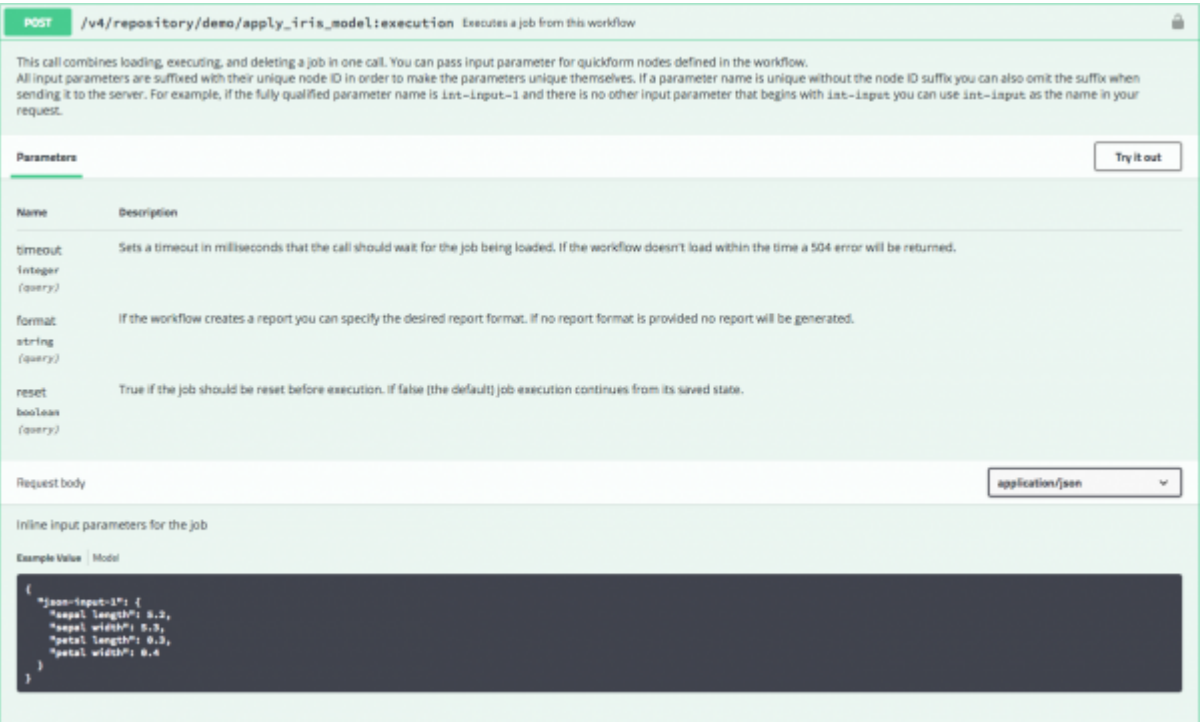


Abbildung 26. Ein Beispiel für SwaggerUI-Seite

Papierkorb

KNIME Server bietet auch eine Papierkorb-Funktion.

Jedes Mal, wenn Sie einen Artikel auf KNIME Server löschen, wird der Artikel tatsächlich in den Papierkorb bewegt, wenn nicht anders im Bestätigungsdialog ausgewählt, in

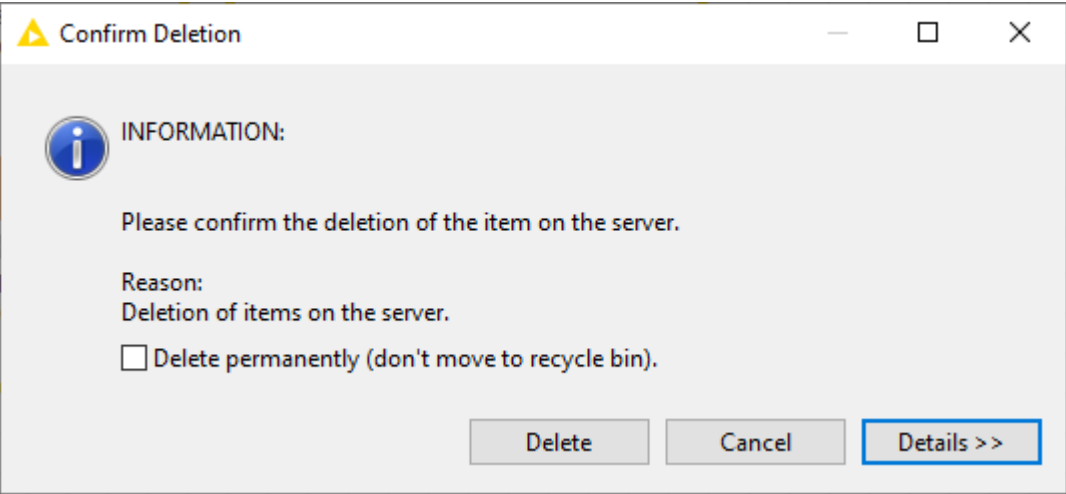


Abbildung 27. Der Bestätigungsdialog beim Löschen von Elementen aus KNIME Server

Sie können den Inhalt des Papierkorbs in der Server Recycle Bin Ansicht sehen. Diese Ansicht zu öffnen gehen, **Blick** → **Andere...** und wählen **Server Recycle Bin** unter **KNIME Ansichten** Kategorie.

In dieser Ansicht [Abbildung 2](#), Sie können alle gelöschten Elemente der Server-Instanz derzeit sehen eingeloggt. Sie können Gegenstände aus der **Server Recycle Bin** **Blick** und zusätzlich den Originalinhalt von gelöschten Workflow-Gruppen anzeigen.

Console Node Monitor Server Recycle Bin				
Name	Item Type	Original Location	Date Deleted	User
KNIME_project(5)	workflow	/	2020-10-12 15:59:26	
Deployment_Workflow	workflow	/	2020-10-12 15:59:19	
Capture-0_97	workflow	/	2020-10-12 15:59:09	
01_Modelling_Workflow	workflow	/	2020-10-12 15:58:57	

Abbildung 28. Die Server Recycle Bin Ansicht

KNIME AG
Talacker 50
8001 Zürich, Schweiz
www.knime.com
Info@knime.com